29,390/5

77862

ECTYPA
PLANTARVM RATISBONENSIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,
welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden und der Regensburgischen botanischen Gesellschaft.

Siebentes Hundert.

Verfertiget und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedrukt mit Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1791.

WELLCOME
HISTORICAL
MEDICAL
LIBRARY

Tab. 601. Lindernia pyxidaria. Cl. 14. Ord. 2.

L. foliis ovalibus sessilibus integerrimis, pedunculis solitariis.

Büchsentragende Lindernie. Die Blätter sind eyförmig stiellos glattrandig. Die Blumenstiele einzeln.

Wächst an feuchtsandigen oft überschwemmten Orten, auf der Regeninsel hinter Lappelsdorf, blühet im Jul. und Aug.

Sie gehört zu den seltenen Pflanzen, welche erst ohnlängst in Deutschland entdeckt worden.

Tab. 602. Equisetum sylvaticum. Cl. 24. Ord. 1.

E. caule spicato, frondibus compositis.

Wald-Schaftheu. Der Stengel mit einer Aehre, die Blätter zusammengesezt.

Wächst an Bächen in dunkeln Waldungen, blühet im May.

Tab. 603. Veronica maritima. Cl. 2. Ord. 1.

V. spicis terminalibus, foliis ternis inaequaliter serratis.

Meerstrands Ehrenpreis. Die Aehren an der Spitze, die Blätter zu drey, welche ungleiche Sägezähne haben.

Wächst am Ufer des Regenflußes hin und wieder, und blühet im Jul. und August.

Tab. 604. Circaea alpina. Cl. 2. Ord. 1.

C. caule prostrato, racemo unico foliis cordatis.

Alpen Hexenkraut. Der Stengel ist gestreckt, eintraubig. Die Blätter sind herzförmig.

Wächst unter den Ellern bei Königswiesen, blühet im Jul.

Tab. 605. Carex elongata. Cl. 21. Ord. 3.

C. spiculis oblongis sessilibus remotis androgynis, capsulis ovatis acutis.

Verlängerte Segge. Die Aehrchen sind länglicht, stiellos und sitzen entfernt, die Geschlechter sind halbgetrennt. Die Kapseln sind eyförmig, spitzig.

Wächst an Bächen in den Schwabelweißbergen, in Gesellschaft mit Equisetum sylvaticum, blühet im May.

Tab. 606. Adoxa moschatellina. Cl. 8. Ord. 4.

Moschuskraut. Es ist nur diese einzige Art bekannt, welche an schattigen Orten wächst, und im April blühet. Sie hat einen eigenthümlichen Geruch, welcher dem Bisam nahe kommen soll, woher sie auch den Namen erhalten.

Tab. 607. Peplis Portula. Cl. 6. Ord. 1.

P. floribus apetalis.

Portulacartige Peplis. Die Blumenblätter fehlen.

Wächst an feuchten Orten, am Ufer des Regenflusses, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 608. Aconitum Cammarum. Cl. 13. Ord. 3.

A. floribus subpentagynis, foliorum laciniis cuneiformibus incisis acutis.

Lichtblauer Sturmhut. Die Blumen haben meistens fünf Staubwege, die Lappen der Blätter sind keilförmig eingeschnitten, spitzig.

Er ist noch nicht nahe um die Stadt gefunden worden, indessen ist er in Baiern allerdings einheimisch und kommt hin und wieder in Gärten vor. Blühet im Jul.

Tab. 609. Euphorbia Esula. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella multifida: bifida, involucellis sub cordatis petalis subbicornibus, ramis sterilibus, foliis uniformibus.

Eselsmilch. Die Dolde ist vielspaltig, zweytheilig, die Hüllchen fast herzförmig, die Blumenblätter fast zweyhörnig, die Aeste unfruchtbar, die Blätter einförmig.

Wächst auf trockenen Wiesen im obern Wörth. Blühet im Jul.

Tab. 610. Scirpus acicularis. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo setiformi, spica ovata bivalvi, seminibus nudis.

Nadelförmiges Binsengras. Der Halm ist rund, nackt, borstenförmig, die Aehre eyförmig, zweyklappig, die Saamen sind nackt.

Wächst auf feuchten Sandboden, im Bruderwörth, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 611. Hypericum hirsutum. Cl. 18. Ord. 4.

H. floribus trigynis, calycibus serrato-glandulosis, caule tereti erecto, foliis ovatis subpubescentibus.

Zottiges Johanniskraut. Die Blumen sind dreyweibig, die Kelche sägeartig, drüsig. Der Stengel walzenförmig aufrecht, die Blätter eyförmig, fast feinhaarig.

Wächst in Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 612. Gypsophila muralis. Cl. 10. Ord. 2.

G. foliis linearibus planis, calycibus aphyllis caule dichotomo petalis crenatis.

Mauergypskraut. Die Blätter sind gleichbreit, flach, die Kelche blattlos, die Blumenblätter gekerbt. Der Stengel gabelförmig.

Wächst häufig auf der Regeninsel bey Lappelsdorf, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 613. Melissa Calamintha. Cl. 14. Ord. 1.

M. pedunculis axillaribus dichotomis longitudine foliorum.

Bergmünze. Die Blumenstiele kommen aus den Blattwinkeln, sie sind zweytheilig, so lang als die Blätter.

Wächst auf steinigen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Calaminthae montanae) ist officinell.

Tab. 614. Phyteuma hemisphaerica. Cl. 5. Ord. 1.

Ph. capitulo subrotundo, foliis linearibus subintegerimis.

Halbkugelförmige Rapunzel. Das Köpfchen ist rundlicht, die Blätter gleichbreit, meistens glattrandig.

Wächst auf einer Wiese bei Graß, blühet im Jun.

Anmerkung. Sie gleichet der runden Rapunzel, unterscheidet sich aber durch die dreytheiligen Narben.

Tab. 615. Carex Schreberi. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita districha nudiuscula. spiculis contiguis androgynis teretibus rectis culmo superne nudo.

Schreberische Segge. Die Aehre ist zusammengesezt,

zweyzeilig, etwas nackt, die Aerchen stossen zusammen, sind rundlich, aufrecht, halbgetrennten Geschlechts. Der Halm ist oben nackt.

Wächst häufig an trockenen Hügeln, blühet im April.

Tab. 616. Limosella aquatica. Cl. 14. Ord. 2.

L. foliis lanceolatis.

Wässeriches Sumpfkraut, mit lanzetförmigen Blättern.

Wächst am Ufer des Regens, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 617. Spergula nodosa. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis oppositis subulatis laevibus, caulibus simplicibus.

Knotiger Sparck. Die Blätter sind pfriemenförmig, glatt, und stehen gegenüber. Die Stengel sind einfach.

Wächst auf Wiesen bei Graß, blühet im Jul. und August.

Tab. 618. Antirrhinum, Cymbalaria. Cl. 14. Ord. 2.

A. foliis cordatis quinquelobis alternis, caulibus procumbentibus.

Zymbelkraut. Die Blätter sind herzförmig, fünflappig und sitzen wechselsweise. Die Stengel liegen nieder.

Wächst hin und wieder an den Mauern in der Stadt, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 619. Polycnemum arvense. Cl. 3. Ord. 1.

Ackerknorpelkraut. Es ist nur die einzige Art dieser Gattung nach Linne bekannt, welche auf Aeckern wächst, und im Jul. blühet.

Anmerkung. Herr Pallas hat bereits mehrere Arten dieser Gattung bekannt gemacht.

Tab. 620. Cyperus fuscus. Cl. 3. Ord. 1.

C. culmo triquetro nudo, umbella trifida, pedunculis simplicibus inaequalibus, spicis confertis linearibus.

Braunes Zyperngras. Der Halm ist dreyseitig nackt, die Dolte dreyspaltig, die Blüthenstiele sind einfach ungleich, die Aehren dicht, gleichbreit.

Wächst an morastigen Orten, blühet im Jul. und August.

Tab. 621. Euphorbia dulcis Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quinquefida bifida, involucellis subovatis, foliis lanceolatis obtusis integerrimis.

Süße Wolfsmilch. Die Dolde ist fünftheilig, zweytheilig, die Hüllchen fast eyförmig, die Blätter lanzetförmig, stumpf glattrandig.

Wächst auf steinigen Boden, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 622. Trifolium flexuosum. Cl. 17. Ord. 4.

T. spicis subglobosis villosis terminalibus caule adscendente flexuoso ramosissimo, foliolis ovato-lanceolatis serrulatis.

Gebogener Klee. Die Aehren sind fast kugelrund, zottig an der Spitze. Der Stengel aufsteigend, gebogen, sehr ästig. Die Blättchen eyrund, lanzetförmig, sägeartig.

Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 623. Globularia vulgaris. Cl. 4. Ord. 1.

G. caule herbaceo, foliis radicalibus tridentatis caulinis lanceolatis.

Gemeine Kugelblume. Der Stengel ist krautartig. Die Wurzelblätter sind dreyzähnig. Die Stengelblätter lanzetförmig.

Wächst an sonnereichen steinigen Hügeln, blühet im May.

Tab. 624. Ophrys Nidus avis. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis fibroso-fasciculatis, caule vaginato aphyllo, nectarii labio bifido.

Vogelnest. Die Wurzelknollen sind zaserich, bündelförmig. Der Stengel scheidenartig, blattlos. Die Lippe des Honiggefäßes zweytheilig.

Wächst in dunkeln Waldungen, blühet im Jun.

Tab. 625. Carex filiformis. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica mascula oblonga, foemineis sessilibus oblongis: inferiore foliolo proprio breviore.

Fadenförmige Segge. Die männliche Aehre ist länglich. Die weiblichen sind stiellos, länglich, die untere ist kürzer als das Deckblat.

Wächst in Wäldern, blühet im April.

Tab. 626. Nymphaea alba. Cl. 13. Ord. 1.

N. foliis cordatis integerrimis, calyce quadrifido.

Weiße Seeblume. Die Blätter sind herzförmig, glattrandig. Der Kelch ist viertheilig.

Wächst in Teichen, blühet im Jun.

Tab. 627. Hippuris vulgaris. Cl. 1. Ord. 1.

H. foliis subulatis.

Gemeiner Tannenwedel. Die Blätter sind pfriemenförmig.

Wächst am Ufer der Donau, blühet im May.

Tab. 628. Crataegus torminalis. Cl. 12. Ord. 2.

C. foliis cordatis septangulis, lobis infimis divaricatis.

Elsebeeren. Die Blätter sind herzförmig, siebeneckig, die untersten Lappen ausgebreitet.

Wächst hin und wieder im obern Wörth, blühet im May.

Tab. 629. Galanthus nivalis. Cl. 6. Ord. 1.

Es ist von dieser Gattung nur eine Art bekannt, welche an grasichten Orten wächst, und im Febr. und Merz blühet.

Tab. 630. Scirpus capitatus. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo, spica subgloboso terminali.

Kopfförmige Semsen. Der Halm ist rund, nackt. Die Aehre ist fast kugelrund, und sitzet am Ende.

Wächst nur sparsam am Ufer des Regens, blühet im May.

Anmerkung. Diese Grasart gehöret gewiß zu den seltenen deutschen Pflanzen, weil sie nur in wenigen Gegenden gefunden worden.

Tab. 631. Oxalis Acetosella. Cl. 10. Ord. 5.

O. Scapis unifloris, foliis ternatis, foliolis obcordatis pilosis.

Sauerklee. Der Schaft ist einblüthig. Die Blätter dreyfach. Die Blättchen verkehrt herzförmig, harig.

Wächst unter Büschen und in Wäldern, blühet in April.

Tab. 632. Mentha arvensis. Cl. 14. Ord. 1.

M. floribus verticillatis, foliis ovatis acutis serratis, staminibus corollam aequantibus.

Ackermüntze. Die Blumen sitzen im Quirl. Die Blätter sind eyförmig, spitzig, sägezähnig. Die Staubfäden so lang als die Blume.

Wächst auf Aeckern, blühet nach der Erndte.

Tab. 633. Nymphaea lutea. Cl. 13. Ord. 1.

N. foliis cordatis integerrimis, calyce pentaphyllo majore.

Gelbe Seeblume. Die Blätter sind herzförmig, glattrandig. Der Kelch ist fünfblätterich, groß.

Wächst in Teichen und Flüssen, blühet im Jun.

Tab.

Tab. 634. Asperugo procumbens. Cl. 5. Ord. 1.

A. calycibus fructus compressis.

Gestrecktes Scharfkraut. Die Fruchtkelche sind gepreßt.

Wächst hin und wieder an Wegen und Felsen, blühet im May.

Tab. 635. Carex sylvatica. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis pedunculatis pendulis, mascula erecta, foemineis filiformibus laxis pedunculo brevioribus capsulis ovatis aristatis.

Waldsegge, die Aehren sind gestielt, hangend, die männliche aufrecht, die weiblichen fadenförmig schlaf, kürzer als der Stiel, die Kapseln eyrund gegrannet.

Wächst in Wäldern, blühet im May.

Tab. 636. Iris germanica. Cl. 3. Ord. 1.

I. corollis barbatis, caule foliis altiore multifloro, floribus inferioribus pedunculatis.

Schwertelwurz. Die Blumen sind bärtig, der Stengel ist höher als die Blätter, und vielblüthig, die untersten Blumen sind gestielt.

Tab. 637. Monotropa Hypopithys. Cl. 10. Ord. 1.

M. floribus lateralibus octandris, terminali decandro.

Fichtenmonotropa. Die Seitenblumen sind achtmännig, die an der Spitze zehnmännig.

Wächst als Schmarotzerpflanze an den Wurzeln der Bäume in Nadelwäldern, blühet im Jun.

Tab. 638. Scandix pecten. Cl. 5. Ord. 2.

S. seminibus rostro longissimo.

Kammförmige Kerbel. Der Saamenschnabel ist sehr lang.

Tab. 639. Convallaria multiflora. Cl. 6. Ord. 1.

C. foliis alternis amplexicaulibus, caule tereti, pedunculis axillaribus multifloris.

Vielblüthige Mayblume. Die Blätter sitzen wechselsweise und umfassen den Stengel. Der Stengel ist rund, die Blumenstiele kommen aus den Blattwinkeln, und sind vielblüthig.

Wächst hin und wieder an schattigen Orten, blühet im May.

Tab. 640. Scirpus setaceus. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo nudo setaceo, spica laterali sessilis.

Borstige Semsen. Der Halm ist nackt, borstig, die Aehre an der Seite stiellos.

Wächst sparsam an Teichen auf sandigleimichten Boden hinter Dechbetten, blühet im Jul.

Tab. 641. Alsine media. Cl. 5. Ord. 3.

A. petalis bipartitis, foliis ovato cordatis.

Hünerdarm. Die Blumenblätter sind zweytheilig, die Blätter eyrundherzförmig.

Wächst überall häufig und blühet das ganze Jahr.

Tab. 642. Sambucus nigra. Cl. 5. Ord. 3.

S. cymis quinquepartitis, foliis pinnatis, foliolis subovatis serratis, caule arboreo.

Gemeiner Holder. Die unächte Dolde ist fünftheilig, Die Blätter sind gefiedert; die Blättchen fast eyrund, sägeartig, der Stamm baumartig.

Wächst häufig in Zäunen, blühet im May, Jun.

Tab. 643. Allium senescens. Cl. 6. Ord. 1.

A. scapo nudo ancipiti, foliis linearibus subtus convexis laevibus, umbella subrotunda staminibus subulatis.

Bergknoblauch. Der Schaft ist nackt, zweyschneidig, die Blätter gleichbreit, unten gewölbt, glatt, die Dolde rundlicht, die Staubfäden pfriemenförmig.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im Jul.

Tab. 644. Potamogeton crispum. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis lanceolatis alternis oppositisque undulatis serratis.

Krauses Samkraut. Die Blätter sind lanzettförmig, gewellt, sägezähnig, sie sitzen sowohl wechselsweise, als gegenüber.

Wächst in Flüssen und Teichen, blühet im May.

Tab. 645. Carex remota. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis ovatis subsessilibus remotis androgynis bracteis culmum aequantibus.

Entfernte Segge. Die Aehren sind eyrund, fast stiellos, sitzen entfernt und tragen halbgetrennte Geschlechter. Die Deckblätter sind so lang als der Halm.

Wächst in feuchten dunkeln Waldungen, blühet im Jun.

Tab. 646. Stellaria uliginosa. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis oblongis acuminatis oppositis integerimis sessilibus pedunculis ramosis.

Moraststernpflanze. Die Blätter sind länglicht, zugespitzt, glattrandig, stiellos, gegenüber. Die Blumenstiele ästig.

Wächst an morästigen Orten, Quellen und Gräben, blühet im May.

Tab. 647. Veronica verna. Cl. 2. Ord. 1.

V. floribus solitariis, foliis digitato partitis pedunculis calyce brevioribus.

Frühlings Ehrenpreis. Die Blumen sitzen einzeln, die Blätter sind fingerartig getheilt. Der Blumenstiel ist kürzer als der Kelch.

Wächst auf Aeckern, blühet im April.

Tab. 648. Hypochaeris glabra. Cl. 19. Ord. 1.

H. calycibus oblongis imbricatis, caule ramoso nudo, foliis dentato sinuatis.

Glattes Ferckleinkraut. Die Kelche sind länglich dachziegelförmig, der Stengel ist ästig, nackt, die Blätter buchtig gezähnt.

Wächst in Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 649. Polygonum Fagopyrum. Cl. 8 Ord. 3.

P. foliis cordato-sagittatis, caule erectiusculo inermi, seminum angulis aequalibus.

Buchweitzen. Die Blätter sind herzähnlich pfeilförmig, der Stengel etwas aufrecht, unbewehrt, die Kanten der Saamen gleich.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 650. Scirpus Boeothryon. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo, spica terminali paucifloro.

Der Halm ist rund, nackt, die Aehre am Ende trägt nur wenige Blüthen.

Wächst hin und wieder an feuchten Orten, blühet im May.

Tab. 651. Bryonia dioica mas. Cl. 21. Ord. 10.

B. foliis palmatis utrinque colloso-scabris floribus dioicis.

Getrennte Zaunrübe. Die Blätter sind handförmig auf beiden Seiten steifborstig. Die Blüthen ganz getrennten Geschlechts.

Wächst an den Schwabelweißbergen, blühet im Jun.

Tab. 652. Bryonia dioica foemina. Cl. 21. Ord. 10.

Ist die weibliche Pflanze von der vorigen Art, welche an eben dem Orte wächst, und zugleicher Zeit blühet.

Anmerkung. Es ist diese Art von Linne zu der Bryonia alba gerechnet worden. Herr Prof. Jacquin hat zuerst den Unterschied bemerkt, welcher darin besteht, daß die B. dioica sowohl ganz getrente Geschlechter, als auch rothe Beeren trägt.

Tab. 653. Lepidium latifolium. Cl. 15. Ord. 1.
L. foliis ovato lanceolatis serratis.
Breitblättrige Kresse. Pfefferkraut. Die Blätter sind eyrund lanzettförmig, sägezähnig.
Wächst hin und wieder in Gärten und an den Zäunen, blühet im Jun.
Die Pflanze ist ursprünglich fremd, aber sie wird jezt in mehrern deutschen Gegenden wild angetroffen.

Tab. 654. Pyrola minor. Cl. 10. Ord. 1.
P. floribus racemosis dispersis, staminibus pistillisque rectis.
Kleines Wintergrün. Die Blüthen sitzen traubenförmig, zerstreut, die Staubfäden und Griffel gerade.
Wächst hin und wieder in Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 655. Juncus aquaticus. Cl. 6. Ord. 3.
J. culmo folioso decumbente, foliis articulato nodosis subcompressis linearibus, panicula terminali composita.
Wasserbinsen. Der Halm ist blättrig, niedergebogen, die Blätter mit Knoten gegliedert, fast gepreßt, gleichbreit. Die zusammengesezte Rispe am Ende.
Wächst an feuchten Orten, blühet im Jun.
Diese Binse wächst an manchen ausgetrockneten sandigen Orten sehr buschigt. Ich besitze ein Exemplar, welches mehr als hundert Halme aus einer Wurzel trägt.

Tab. 656. Vicia lathyroides. Cl. 17. Ord. 4.
V. Leguminibus sessilibus solitariis erectis glabris foliolis senis : inferioribus obcordatis.
Platterbsenartige Wicke. Die Hülsen sind stiellos aufrecht, glatt und sitzen einzeln. Die Blättchen sechspaarig, die untern verkehrt herzförmig.
Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 657. Thuja occidentalis. Cl. 21. Ord. 9.
T. strobilis laevibus, squamis obtusis.
Lebensbaum. Die Früchte sind glatt, die Schuppen stumpf.
Es ist dieser Baum ursprünglich fremd, man findet ihn aber hin und wieder in Gärten und in den Dörfern, wo er im Frühjahr blühet.

Tab. 658. Nigella damascena. Cl. 13. Ord. 5.
N. floribus involucro folioso cinctis.
Damascener Nigelle. Die Blumen sind mit einer blättrigen Hülle umgeben.
Ist auch ursprünglich fremd, wird aber auch an Hügeln und Gärten wild angetroffen, blühet im Jul.

Tab. 659. Inula salicina. Cl. 19. Ord. 2.
I. foliis lanceolatis recurvis serrato scabris ramis angulatis, floribus inferioribus altioribus.
Weidenblättriger Alant. Die Blätter sind lanzettförmig sägeartig rauh, die Aeste eckig, die untern Blumen frühzeitiger.
Wächst auf Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 660. Juncus bulbosus. Cl. 6. Ord. 1.
J. foliis linearibus canaliculatis, capsulis obtusis.
Knollige Binsen. Die Blätter sind gleichbreit, rinnenförmig, die Kapseln stumpf.
Wächst hin und wieder an trockenen Orten, blühet im Jun.

Tab. 661. Salix aurita mas. Cl. 22. Ord. 2.
S. foliis integerrimis obovatis, utrinque villosis.
Rundblättrige Weide. Die Blätter sind glattrandig, verkehrt eyförmig, auf beiden Seiten behaart.
Wächst hin und wieder an Wiesen, blühet im May.

Tab. 662. Salix aurita foemina. Cl. 22. Ord. 2.
Weibliche rundblättrige Weide.
Der weibliche Strauch der vorigen Art, die an den nemlichen Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 663. Hypericum dubium. Cl. 18. Ord. 4.
H. floribus trigynis, caule subquadrato herbacea, foliis ovatis, calycibus obtusissimis.
Zweifelhaftes Johanniskraut. Die Blumen sind dreyweibig, der Stengel fast viereckig krautartig, die Blätter eyrund, die Kelche abgestumpft.
Wächst an Wegen und Zäunen, blühet im Jul.
Anmerkung. Linne rechnete diese Art vermuthlich zu Hypericum perforatum, mit welcher sie so wie mit H. quadrangulare viele Aehnlichkeit hat, sich aber von beiden beim Vergleich sehr unterscheidet. Leers hat solches zuerst bemerkt, seine Definition scheint mir aber unzulänglich, und könnte noch besser bestimmt werden. Uebrigens dient die Pflanze zum abermaligen Beweiß, wie viele gemeine Pflanzen in den Linneischen Schriften noch nicht aufgenommen worden.

Tab. 664. Galium Aparina. Cl. 4. Ord. 1.
G. foliis octonis lanceolatis scabris retrorsum aculeatis, geniculis villosis, fructibus hispidis.
Klebkraut. Die Blätter achtpaarig, lanzettförmig, rauh, rückwärts stachlicht, die Gelenke zottig, die Früchten steifborstig.
Wächst an Zäunen und Aeckern, blühet im Sommer.

Tab. 665. Carex glauca. Cl. 21. Ord. 3.
C. spicis masculis pluribus erectis, foemineis pendulis. capsulis ovatis, bractea brevioribus.
Meergrüne Segge. Mehrere Männliche aufrechte Aehren, die weiblichen hangend, die Kapseln eyförmig, kürzer als die Deckblätter.
Wächst auf sumpfigen Wiesen, blühet im May.

Tab. 666. Arctium Lappa. Cl. 19. Ord. 1.
A. foliis cordatis inermibus petiolatis.
Gemeine Klette. Die Blätter herzförmig, unbewehrt, gestielt.
Wächst überall an Wegen und Zäunen, blühet im Jul. und Aug.
Die Wurzel ist officinell.

Tab. 667. Sedum villosum. Cl. 10. Ord. 5.
S. caule erecto, foliis planiusculis pedunculisque subpilosis.
Zottiges Sedum. Der aufrechte Stengel, die oben etwas flachgedrückten Blätter und die Blüthenstiele sind feinhaarig.
Wächst auf morastigen Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 668. Plantago lanceolata. Cl. 4. Ord. 1.
P. foliis lanceolatis, spica subovata nuda, scapo angulato.
Spitziger Wegerich. Die Blätter sind lanzettförmig, die Aehre meistens eyrund, nackt, der Schaft eckigt.
Wächst auf Wiesen häufig, blühet im May.
Das Kraut (Hb. Plantaginis minor.) ist officinell.

Tab. 669. Crepis tectorum. Cl. 19. Ord. 1.
C. foliis lanceolatis runcinatis, sessilibus laevibus inferioribus dentatis.

Dach,

Dachpipau. Die Blätter grobsägeförmig, lanzettähnlich, stiellos, glatt, gezähnt.

Wächst an trockenen Orten häufig, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 670. Hordeum murinum. Cl. 3. Ord. 2.

H. floſculis lateralibus maſculis ariſtatis, involucris intermediis ciliatis.

Mauergerſte. Die männlichen Seitenblüthen ſind gegrannet. Die mittlern Hülchen gefranzt.

Wächst an Wegen und Mauern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 671. Populus alba mas. Cl. 22. Ord. 8.

P. foliis ſubrotundis dentato angulatis ſubtus tomentoſis.

Männliche weiſſe Pappel. Die Blätter ſind rundlicht eckig gezähnt, unten filzig.

Wächst an Wegen, und hin und wieder im obern Wörth, blühet im April.

Tab. 672. Populus alba foemina. Cl. 22. Ord. 8.

Weibliche weiſſe Pappel. Iſt der weibliche Baum der vorigen Art, welcher an eben den Orten, wiewohl nicht ſo häufig wächſt, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 673. Eupatorium cannabinum. Cl. 19. Ord. 1.

E. foliis digitatis.

Kunigunden Kraut. Die Blätter ſind gefingert.

Wächst an feuchten Orten, an Bächen und Quellen, blühet im Auguſt.

Das Kraut (Hb. Eupatorii meſue) war in alten Zeiten officinell.

Tab. 674. Ajuga genevenſis. Cl. 14. Ord. 1.

A. foliis tomentoſis lineatis, calycibus hirſutis.

Genfer Günſelkraut. Die Blätter filzigt, gezeichnet, die Kelche haarig.

Wächst hin und wieder an ſchattigen Orten, blühet im May.

Tab. 675. Carex ericetorum. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpica maſcula terminali obverſe ovata, obtuſa, foemineis ſeſſilibus ovatis, capſulis pubeſcentibus.

Heideſegge. Die männliche Aehre an der Spitze verkehrt eyförmig, rund, ſtumpf; die weiblichen ſtiellos eyrund, die Kapſeln feinhaarig.

Wächst an ſonnenreichen Sandhügeln häufig, blühet im April.

Tab. 676. Orchis coriophora. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis indiviſis, rectarii labio trifido reflexo crenato: cornu brevi, petalis conniventibus.

Wanzen-Knabenkraut. Die Wurzelknollen ungetheilt. Die Lippe des Honigbehälters dreyſpaltig zurückgeſchlagen, gekerbt, das Horn kurz. Die Blumenblätter zuſammenhängend.

Wächst an trockenen Hügeln ſparſam, blühet im Jun.

Tab. 677. Stellaria graminea. Cl. 10. Ord. 3.

S. foliis linearibus integerrimis, floribus paniculatis.

Grasſternpflanze. Die Blätter ſind gleichbreit, glattrandig, die Blumen büſchelförmig.

Wächst an feuchten Orten und auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 678. Scleranthus annuus. Cl. 10. Ord. 2.

S. calycibus fructus patulis.

Jähriger Knauel. Die Fruchtkelche ſtehen offen.

Wächst auf Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 679. Arenaria faſciculata. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis ſubulatis, caule erecto ſtricto, floribus faſciculatis petalis breviſſimis.

Büſchelförmiges Sandkraut. Die Blätter pfriemenförmig, der Stengel aufrecht, die Blumen büſchelförmig, die Blumenblätter ſehr kurz.

Dieſes ſeltene Pflänzchen, welches bisher nur bei Wien und Montpellier gefunden worden, wächst an ſandigen Hügeln bei Dechbetten und Schwabelweiß häufig, und blühet im Jun.

Tab. 680. Avena fatua. Cl. 3. Ord 2.

A. paniculata, calycibus trifloris, floſculis omnibus ariſtatis baſique piloſis.

Taubhaber. Iſt geriſpet, die Kelche dreyblüthig, die Blüthchen alle behaart, gegrannet.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 681. Salix rosmarinifolia mas. Cl. 22. Ord. 3.

S. foliis integerrimis lanceolati-linearibus ſtrictis ſeſſilibus ſubtus tomentoſis.

Männliche Rosmarinblättrige Weide. Die Blätter ganz, lanzettähnlich gleichbreit, ſtarrend, ſtiellos, unten filzig.

Wächst auf feuchten Wieſen, blühet im April.

Tab. 682. Salix rosmarinifolia foemina. Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche Rosmarinblättrige Weide. Iſt der weibliche Stamm der vorigen Art, welcher an den nämlichen Orten wächſt, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 683. Portulaca oleracea. Cl. 12. Ord. 1.

P. foliis cuneiformibus, floribus ſeſſilibus.

Portulaca. Die Blätter ſind keilförmig, die Blumen ſtiellos.

Wächst hin und wieder an den Gärten und Schutthaufen, blühet im Jun.

Tab. 684. Rubus idaeus. Cl. 12. Ord. 5.

P. foliis quinato pinnatis ternatisque, caule aculeato petiolis canaliculatis.

Himbeere, Holbeere. Die Blätter ſind fünffingerich und dreyfingerich gefiedert, der Stengel iſt dornicht, die Blattſtiele rinnenförmig.

Wächst in Hecken und Wäldern, blühet in Jun.

Die Beeren (Fructus Rubi Idaei) ſind officinell.

Tab. 685. Carex ſpicata. Cl. 21. Ord. 3.

C. ſpica compoſita, ſpiculis numeroſis confertis ſeſſilibus ovatis, inferne foemineis ſuperne maſculis.

Aehrenförmige Segge. Die Aehre zuſammengeſezt, die Aehrchen zahlreich gedrängt, ſtiellos eyförmig, unten weiblich, oben männlich.

Wächst auf feuchten Wieſen, blühet im May.

Tab. 686. Ornithogalum nutans. Cl. 6. Ord. 1.

O. floribus ſecundis pendulis, nectario ſtamineo companiformi.

Ueberhängendes Vogelmilch. Die Blumen einſeitig hangend, die Staubbeutelträger glockenähnlich.

Wächst an graſichten Orten, blühet im May.

Tab. 687. Stachys annua. Cl. 14. Ord. 1.

S. verticillis ſexfloris, foliis ovato-lanceolatis trinerviis laevibus petiolatis, caule erecto.

Jähriger Roßpoley. Die Wirteln ſechsblüthig, die Blätter eyrund lanzettförmig, dreynervig, glatt, geſtielt, der Stengel aufrecht.

Wächst auf bergichten Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 688. Dianthus carthuſianorum. Cl. 10. Ord. 2.

D. floribus ſubaggregatis, ſquamis calycinis ovatis ariſtatis tubum ſubaequantibus, foliis trinerviis.

Kartheuſernelke. Die Blüthen meiſtens gehäuft, die Kelchſchuppen eyrund pfriemenförmig geſpitzt, meiſtens ſo lang als der Kelch. Die Blätter dreynervig.

Wächſt überall auf trockenen Boden, blühet im Jun.

Tab. 689. Xanthium ſtrumarium. Cl. 21. Ord. 5.

X. caule inermi, foliis cordatis trinervatis.

Kleine Klette. Der Stengel unbewehrt, die Blätter herzförmig, dreynervig.

Wächſt ſparſam auf der Regeninſel hinter Lappelsdorf, blühet im Jul.

Tab. 690. Bromus mollis. Cl. 3. Ord. 2.

B. panicula erectiuſcula, ſpicis ovatis pubeſcentibus, ariſtis rectis, foliis molliſſime villoſis.

Weiche Treſpe. Die Riſpe ziemlich aufrecht, die Aerchen eyförmig feinhaarig, mit aufrechten Grannen, die Blätter ſehr weich zottig.

Wächſt an trockenen Orten häufig, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 691. Mercurialis perennis mas. Cl. 22. Ord. 8.

M. caule ſimpliciſſimo, foliis ſcabris.

Männliches ausdauerndes Biegelkraut. Der Stengel ſehr einfach, die Blätter rauh.

Wächſt an ſchattigen Orten, in Wäldern und unter Felſen, blühet im April und May.

Tab. 692. Mercurialis perennis foemina. Cl. 22. Ord. 8.

Weibliches ausdauerndes Bingelkraut. Iſt die weibliche Pflanze der vorigen Art, welche an den nemlichen Orten wächſt, und zur nemlichen Zeit blühet.

Tab. 693. Verbaſcum nigrum. Cl. 5. Ord. 1.

V. foliis cordato-oblongis petiolatis.

Schwarze Königskerze. Die Blätter ſind länglicht herzförmig, geſtielt.

Wächſt auf trockenen Boden hin und wieder, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 694. Apium graveolens. Cl. 5. Ord. 2.

A. foliis caulinis cuneiformibus.

Sellerie. Die Stengelblätter ſind keilförmig.

Wächſt an Bächen, blühet im Jul.

Die Wurzel (Rad. Apii) iſt officinell.

Tab. 697. Thalictrum aquilegifolium. Cl. 10. Ord. 7.

T. fructibus pendulis triangularibus rectis, caule tereti.

Ackeley blättrige Wieſenraute. Die Saamen hangend, dreyknotig, der Stengel rund.

Wächſt ſparſam hinter Riegeldorf, wo ſie vom Hrn. Düval im Jun. blühend gefunden worden.

Tab. 698. Epilobium roſeum. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppoſitis alternisque ovato lanceolatis petiolatis ſerratis glabris.

Roſenfärbiger Weiderich. Die Blätter ſitzen gegen über und wechſelsweiſe, ſind eyrund lanzettförmig geſtielt, ſägeartig, glatt.

Wächſt in Gärten als Unkraut, blühet im Jun.

Tab. 699. Inula pulicaria. Cl. 19. Ord. 2.

I. foliis amplexicaulibus undulatis, caule proſtrato, floribus ſubgloboſis, radio breviſſimo.

Flohalant. Die Blätter ſind umfaſſend, wellenförmig. Der Stengel niedergebogen. Die Blumen faſt rund, der Strahl ſehr kurz.

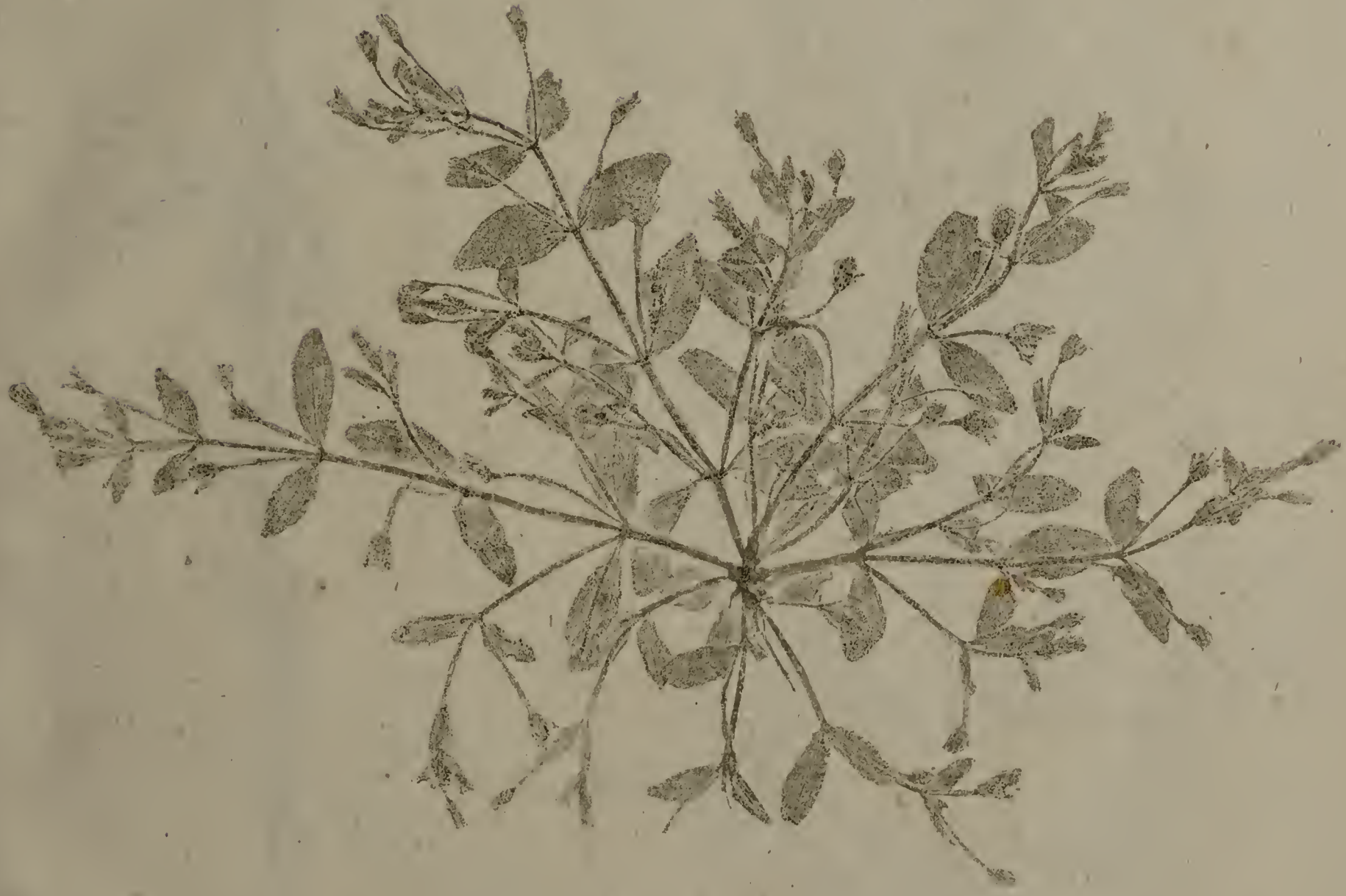
Wächſt an feuchten ſandigen Orten, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 700. Hieracium paludoſum. Cl. 19. Ord. 1.

H. caule paniculato, foliis amplexicaulibus dentatis glabris, calycibus hiſpidis.

Sumpf-Habichtskraut. Der Stengel riſpenförmig, die Blätter umfaſſend gezähnt, glatt. Die Kelche borſtig.

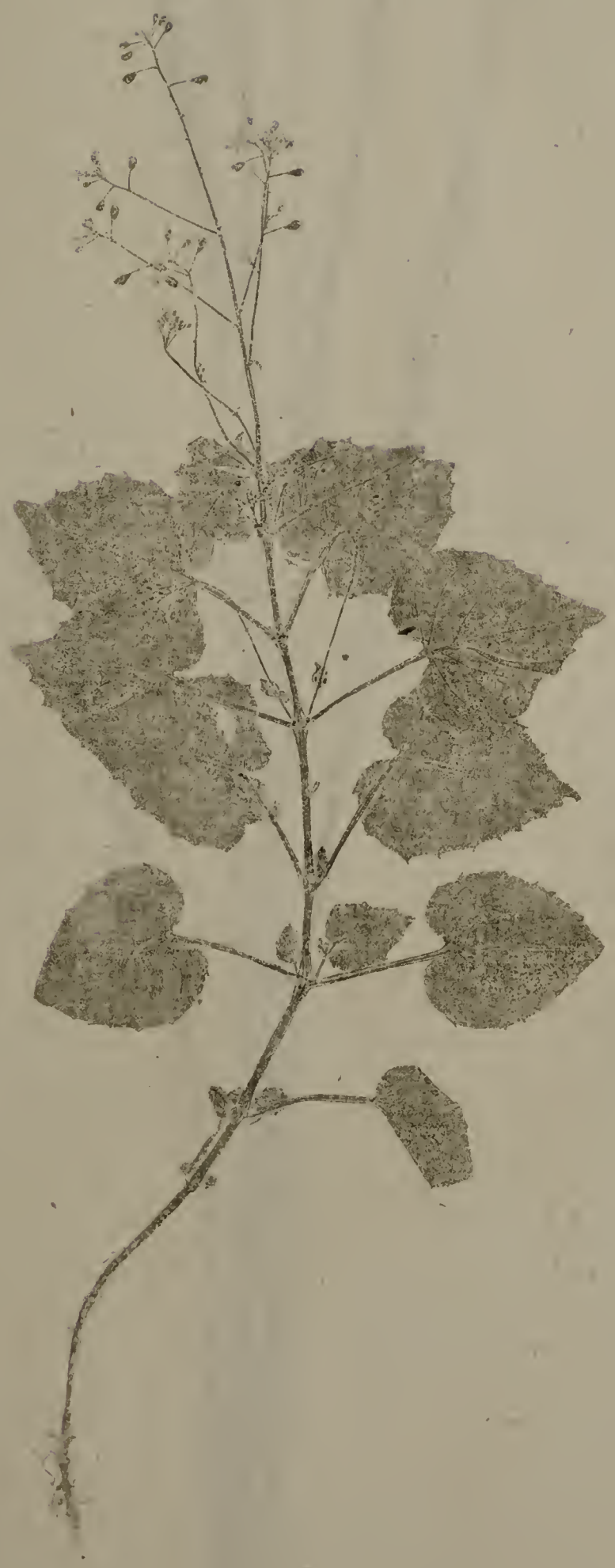
Wächſt auf ſumpfichten Wieſen, blühet im Jun. und Jul.



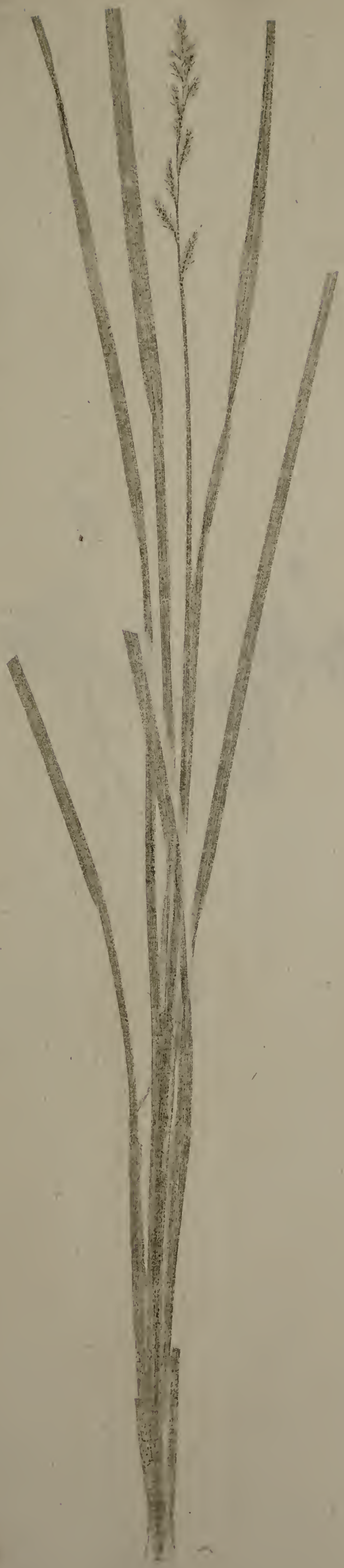
LINDERNIA PYXIDARIA

EQUISETUM SYLVATICUM

VERONICA MARITIMA

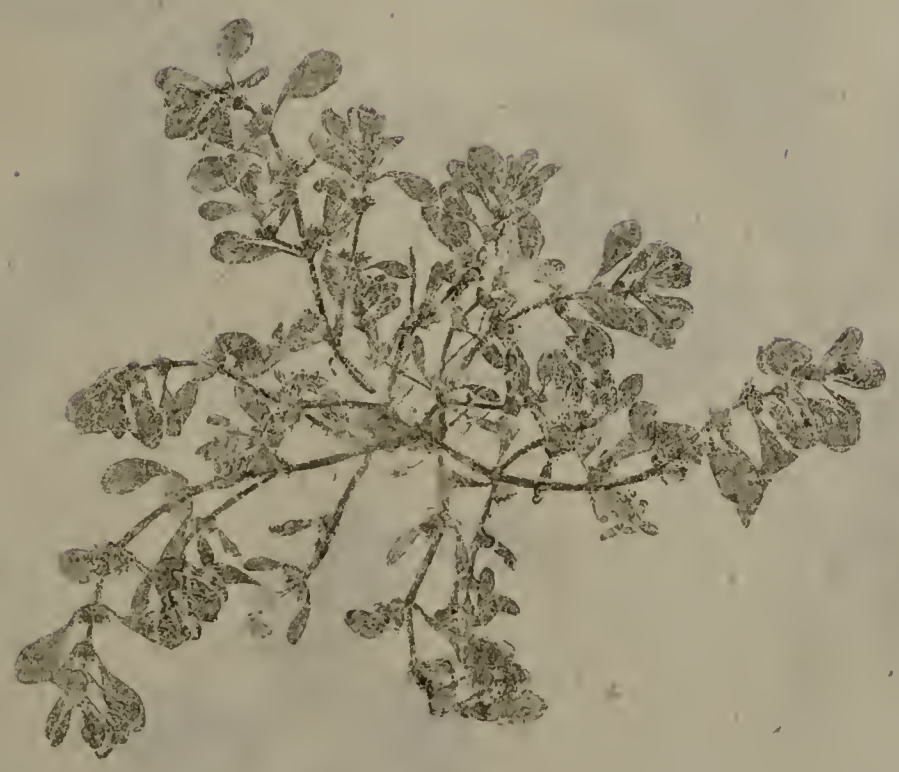


CIRCEA ALPINA



CAREX ELONGATA

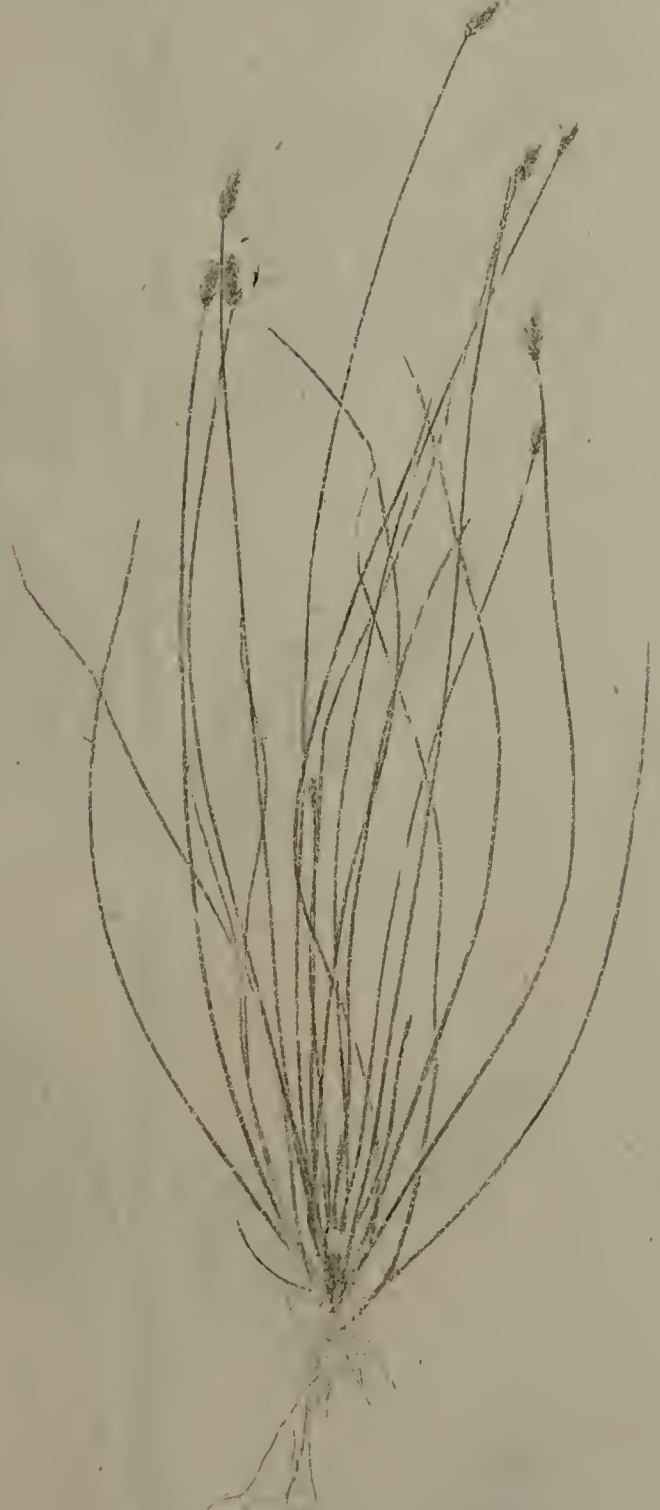
ADOXA MOSCHATELLINA



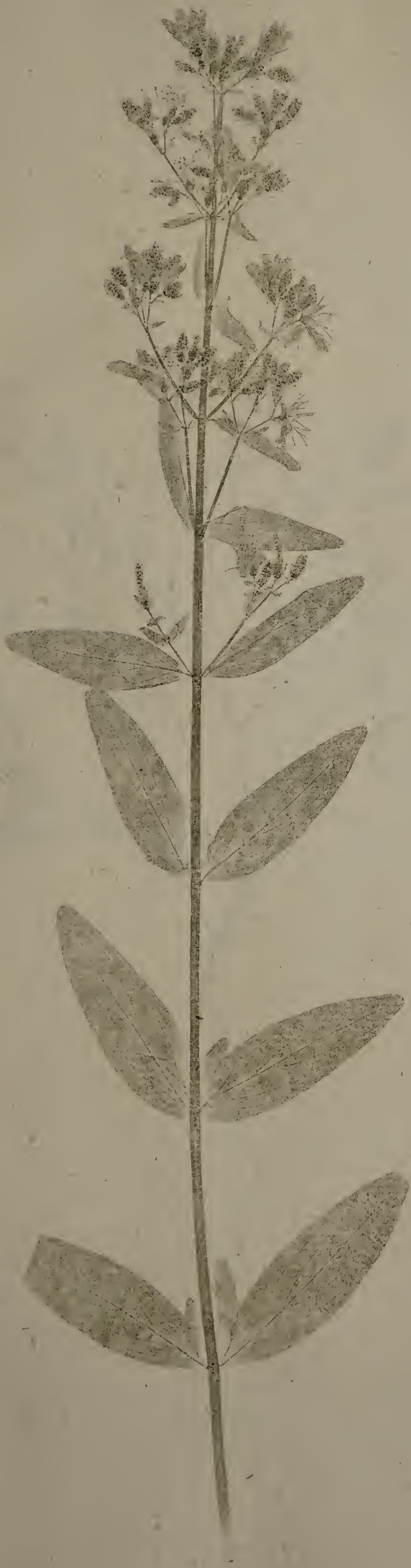
PEPLIS PORTULA

ACONITUM CAMMARUM

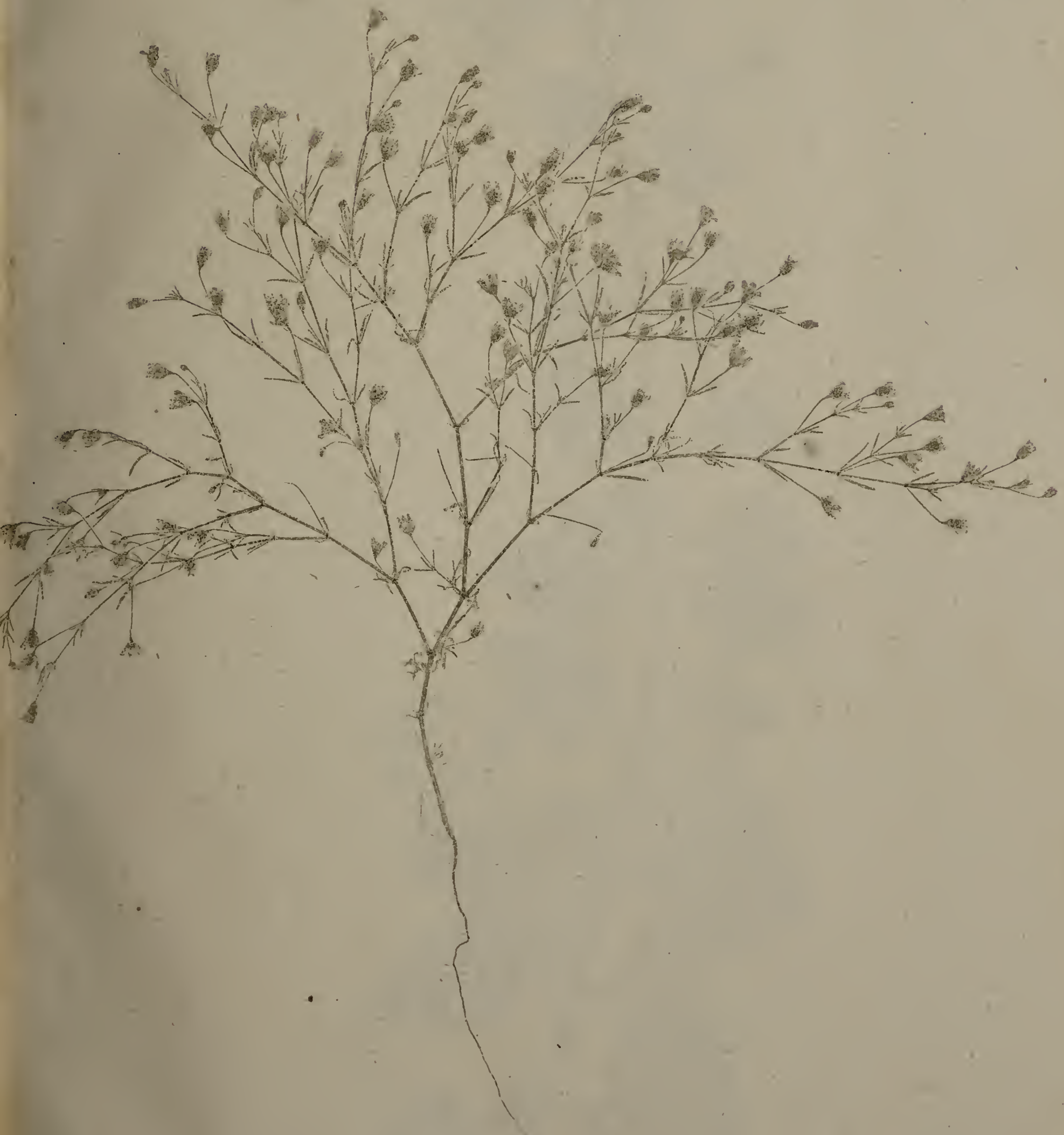
EUPHORBIA ESULA



SCIRPUS ACICULARIS

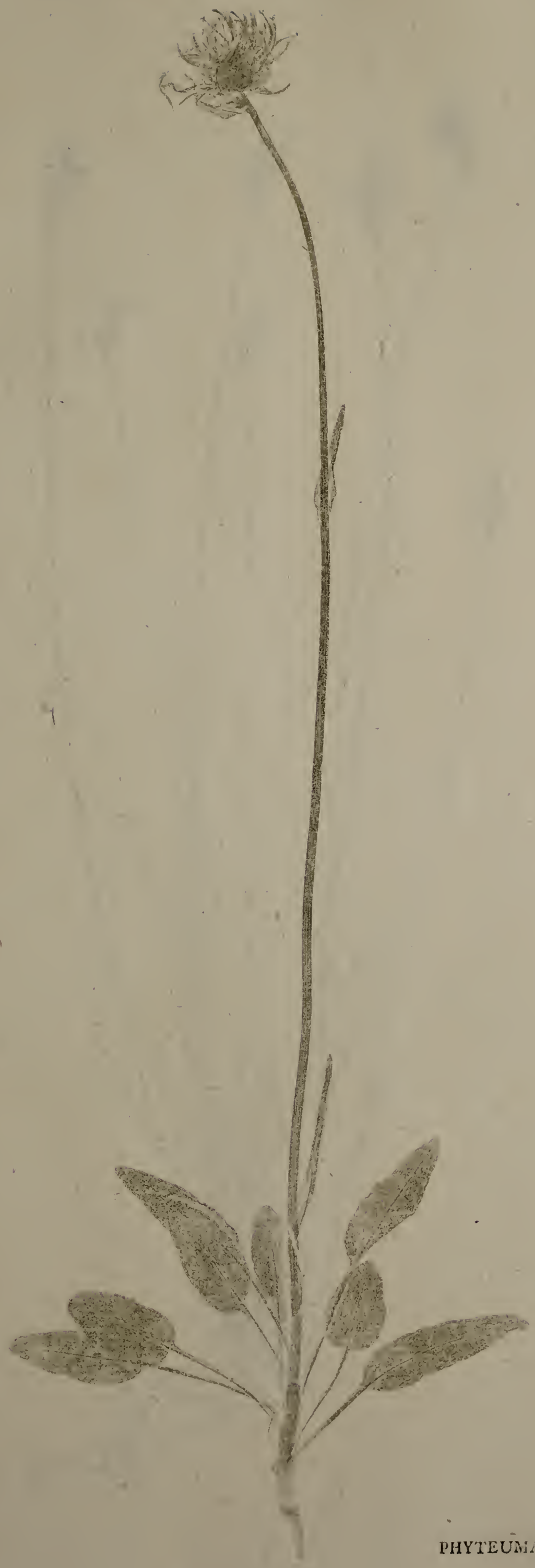


HYPERICUM HIRSUTUM



GYPSOPHILA MURALIS

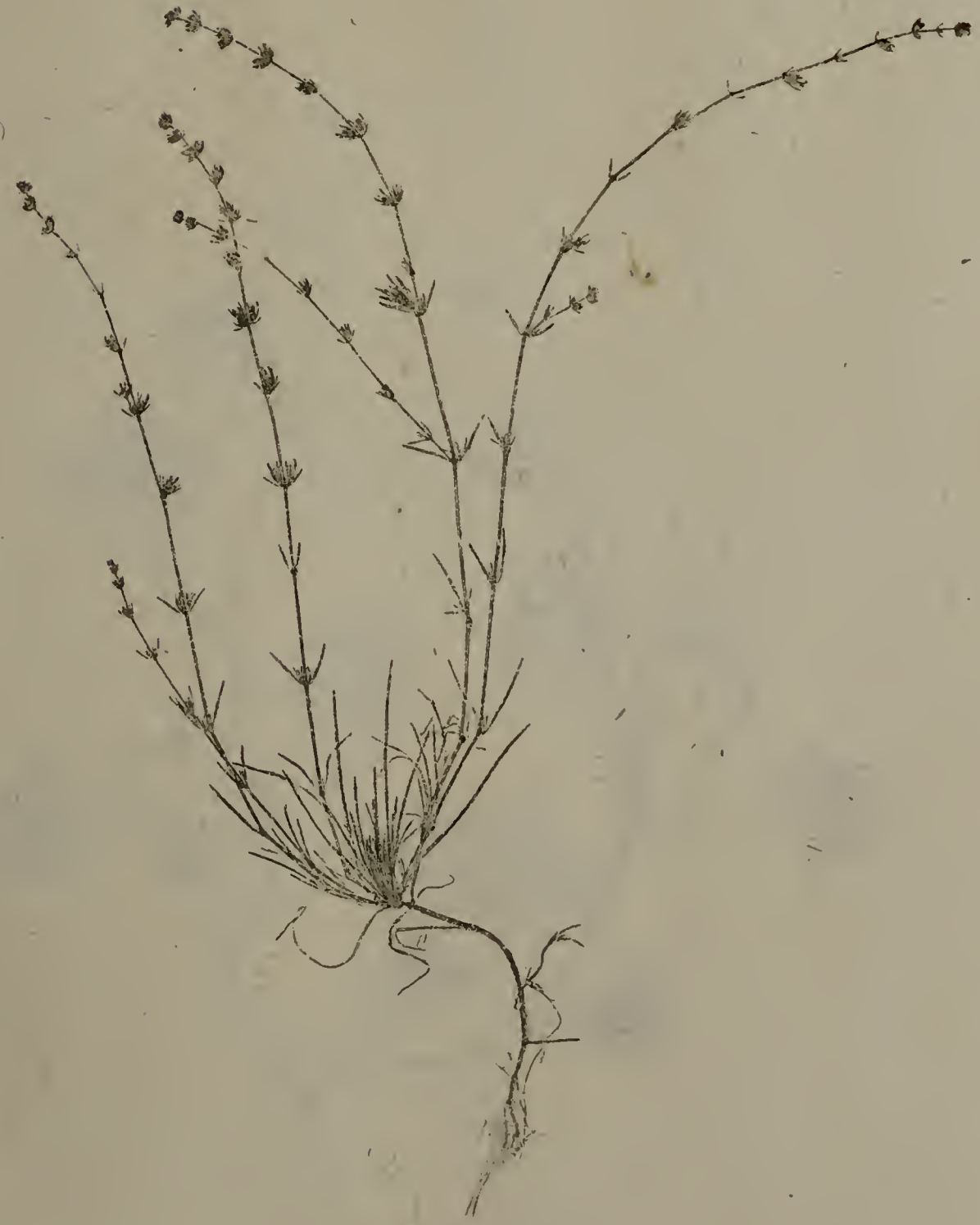
MELISSA CALAMINTHA



PHYTEUMA HEMISPHAERICA

CAREX SCHREBERI

LIMOSELLA AQUATICA

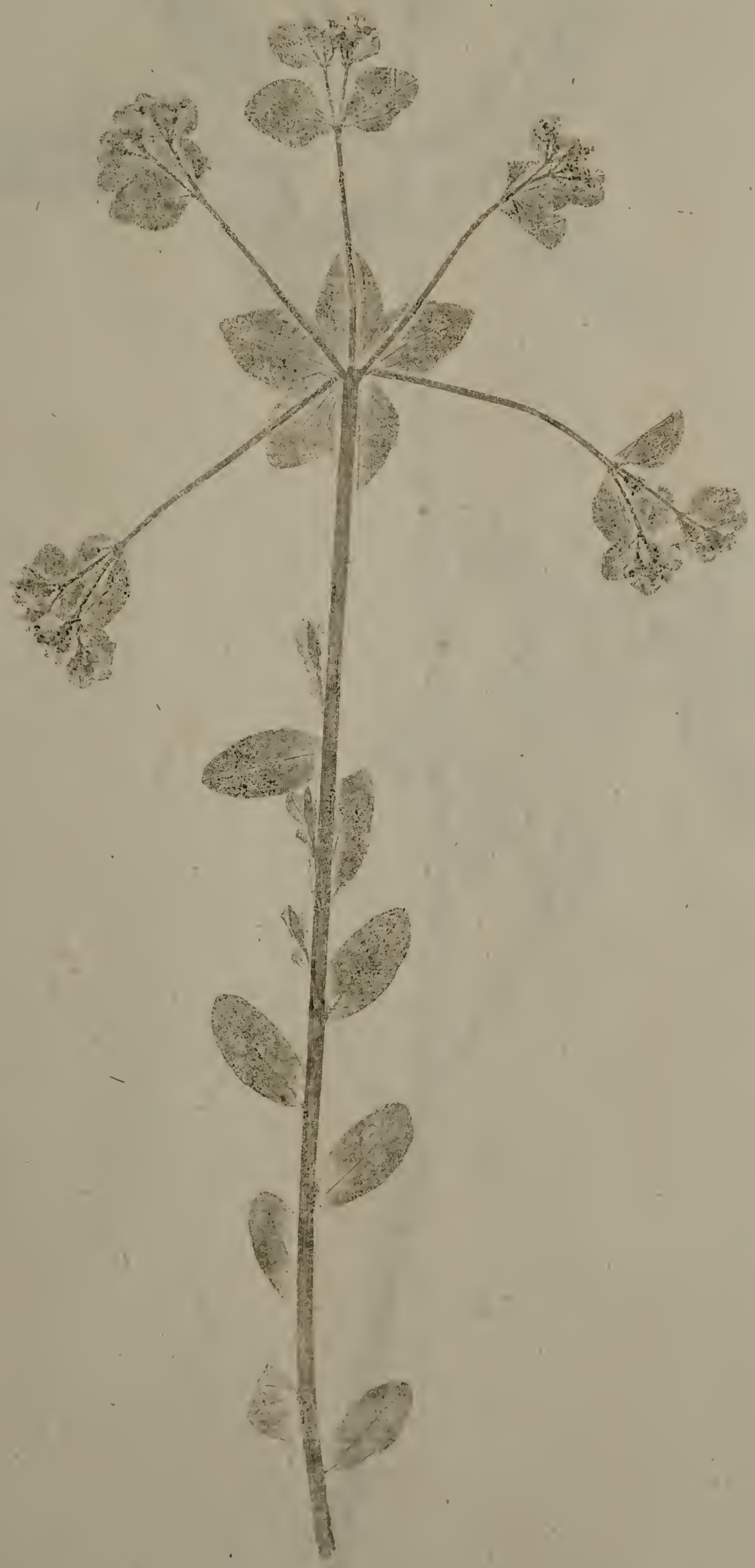


SPERGULA NODOSA

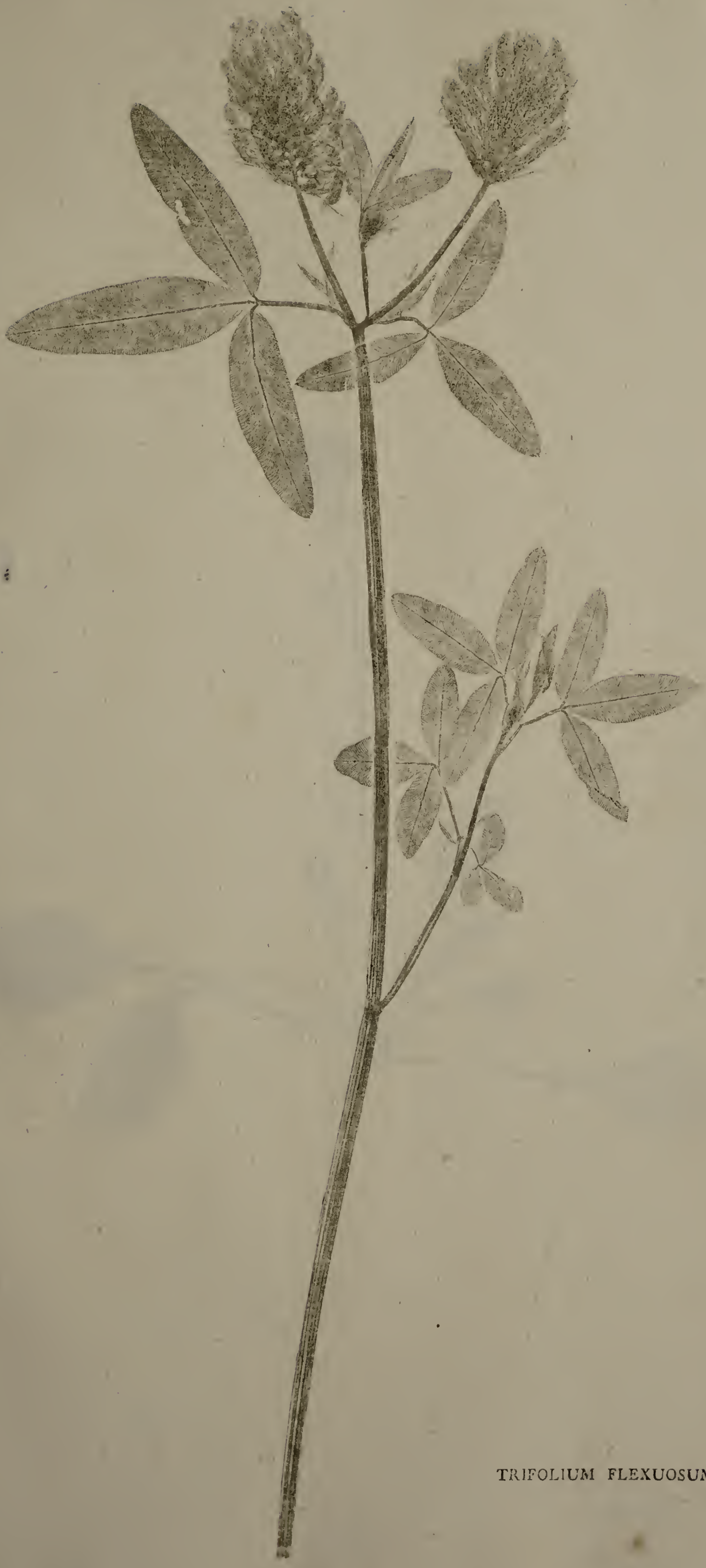
ANTIRRHINUM CYMBALARIA

POLYCNEMUM ARVENSE

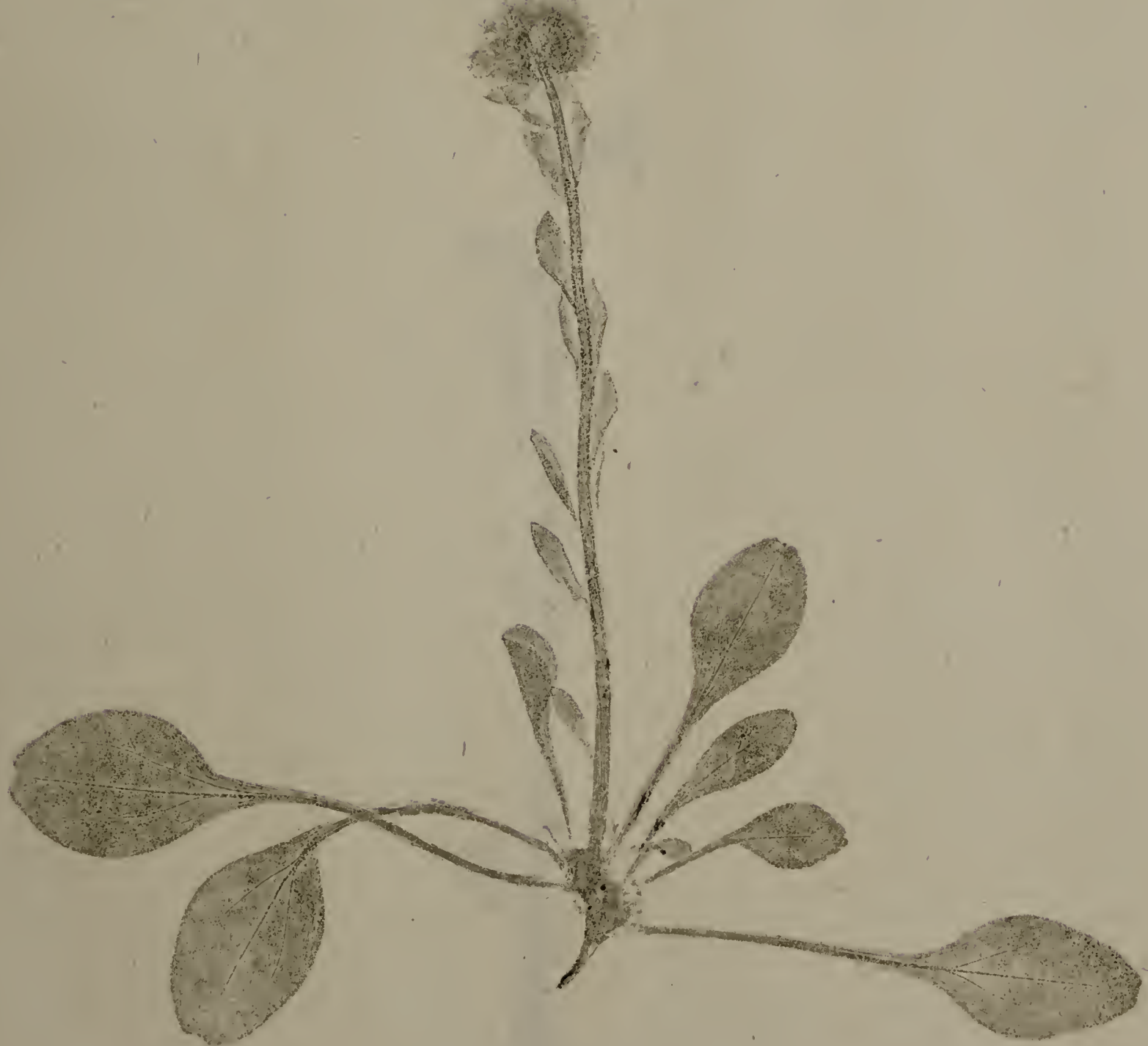
CYPERUS FUSCUS



EUPHORBIA DULCIS

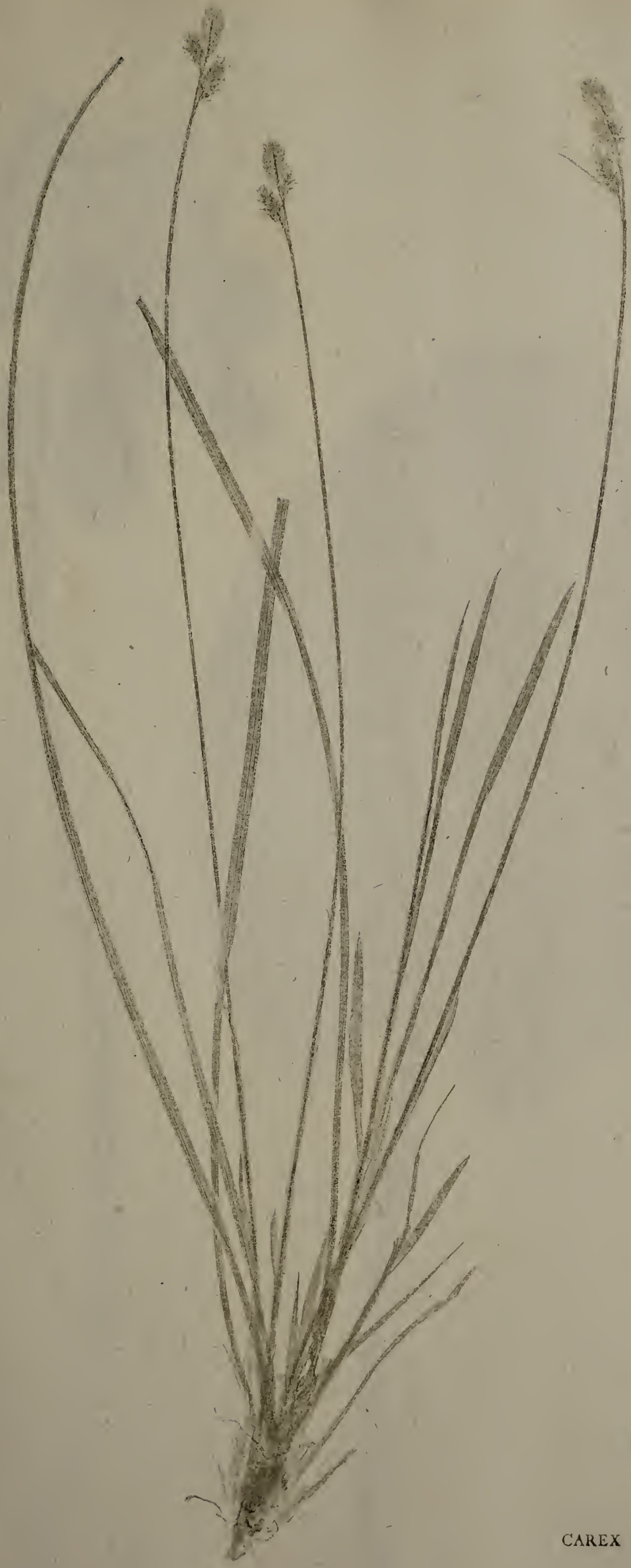


TRIFOLIUM FLEXUOSUM

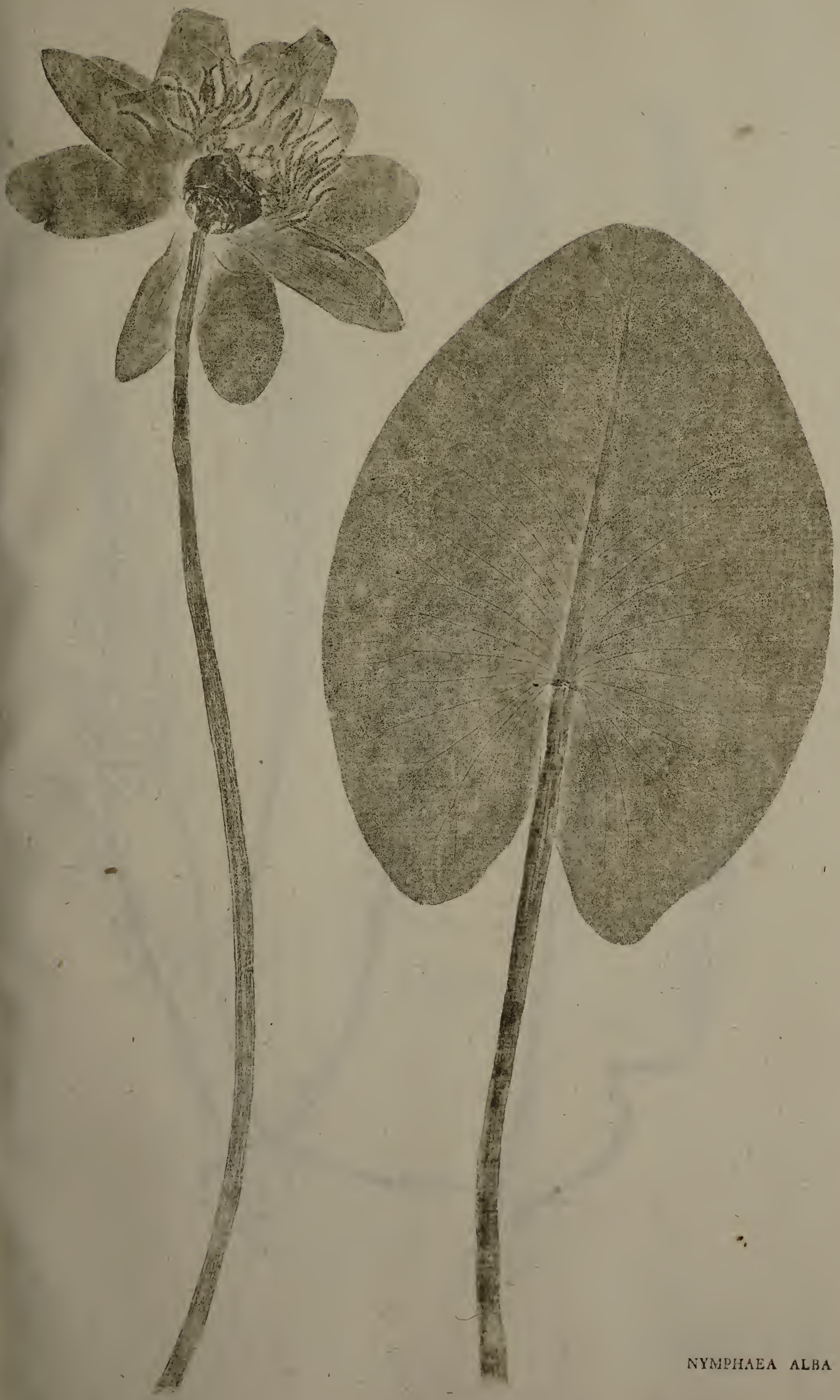


GLOBULARIA VULGARIS

OPHRYS NIDUS AVIS



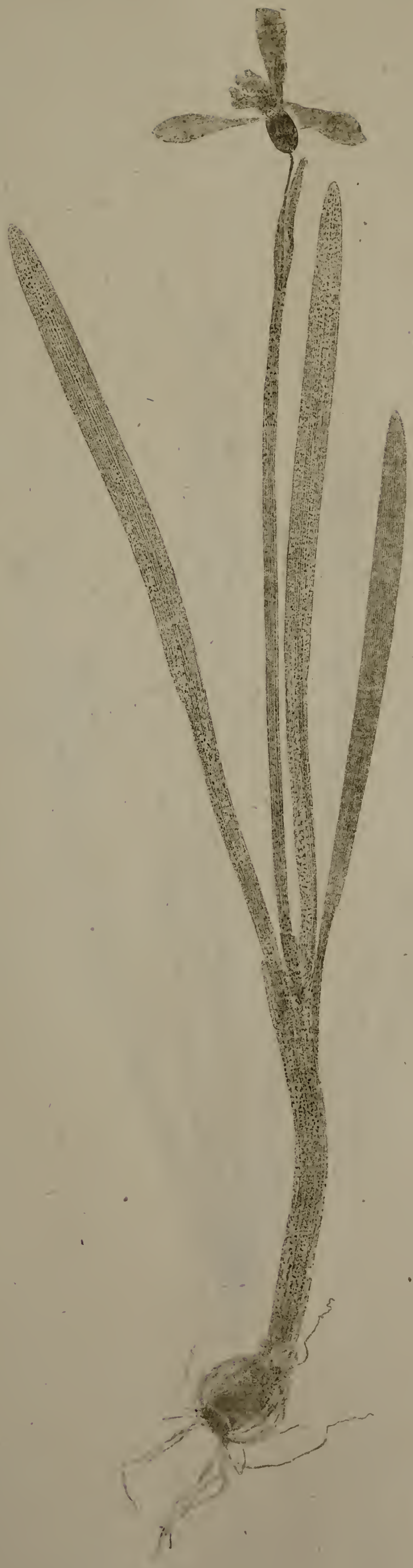
CAREX FILIFORMIS



NYMPHAEA ALBA

HIPPURIS VULGARIS

CRATAEGUS TORMINALIS

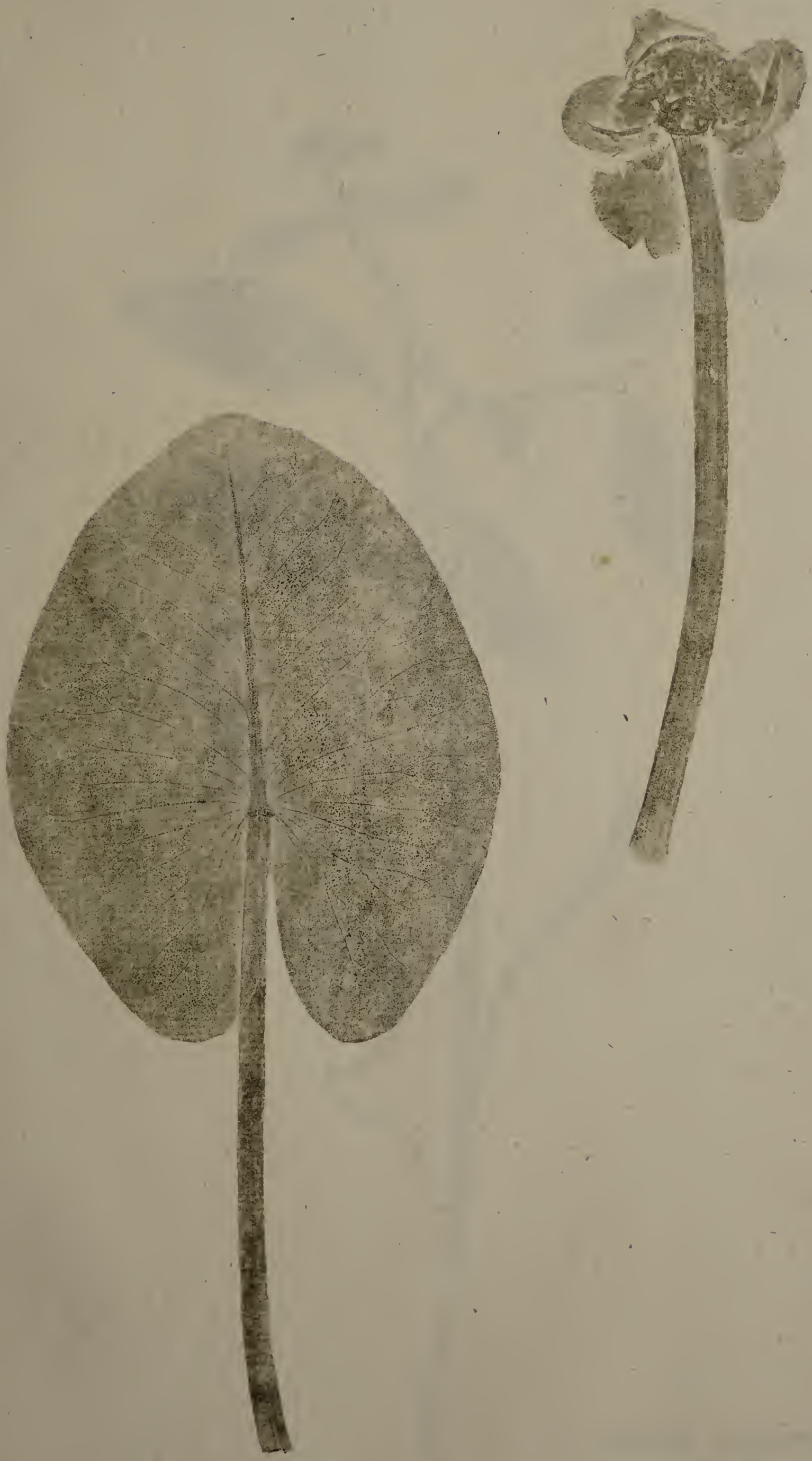


GALANTHUS NIVALIS

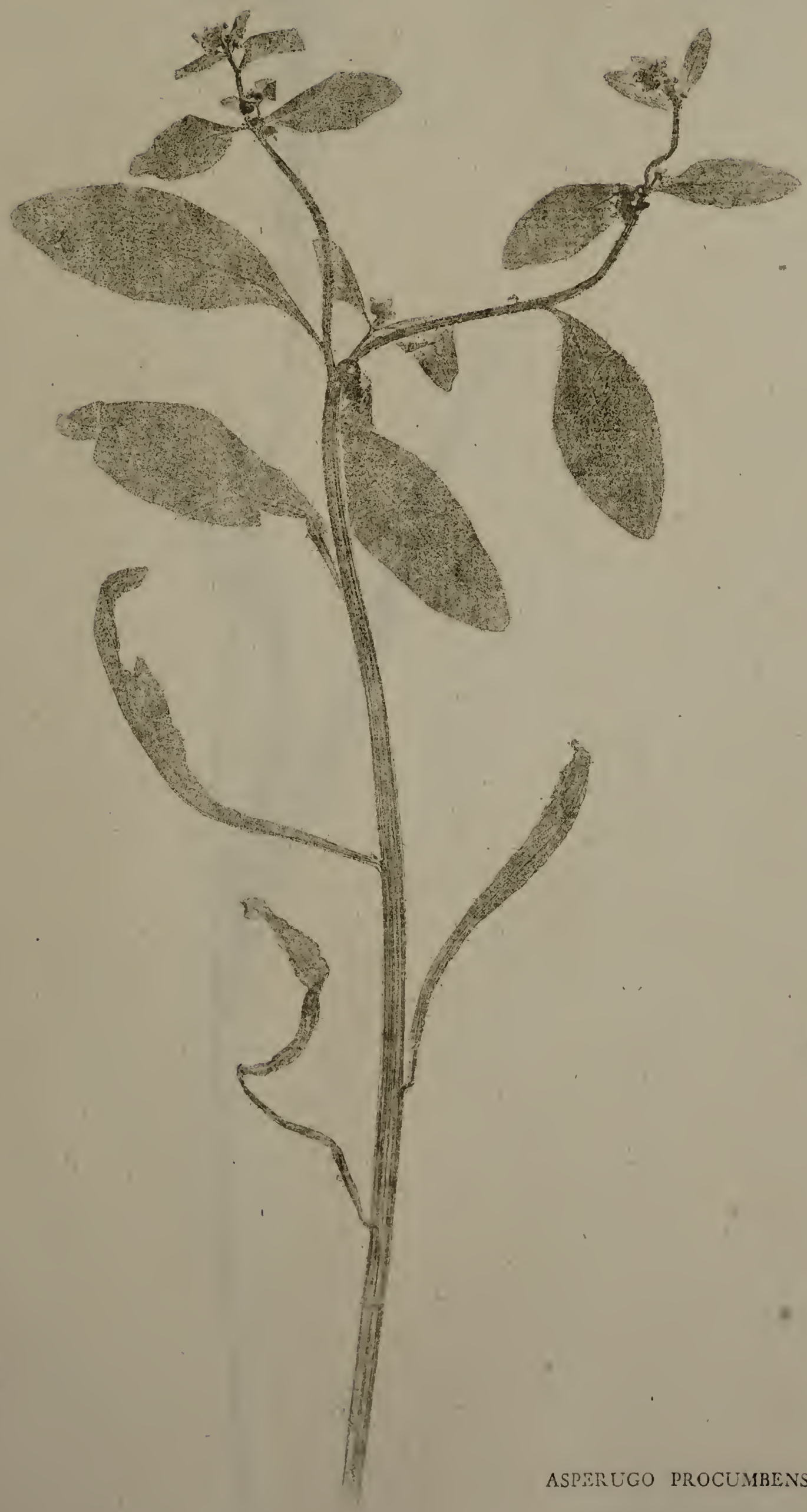
SCIRPUS CAPITATUS

OXALIS ACETOSELLA

MENTHA ARVENSIS



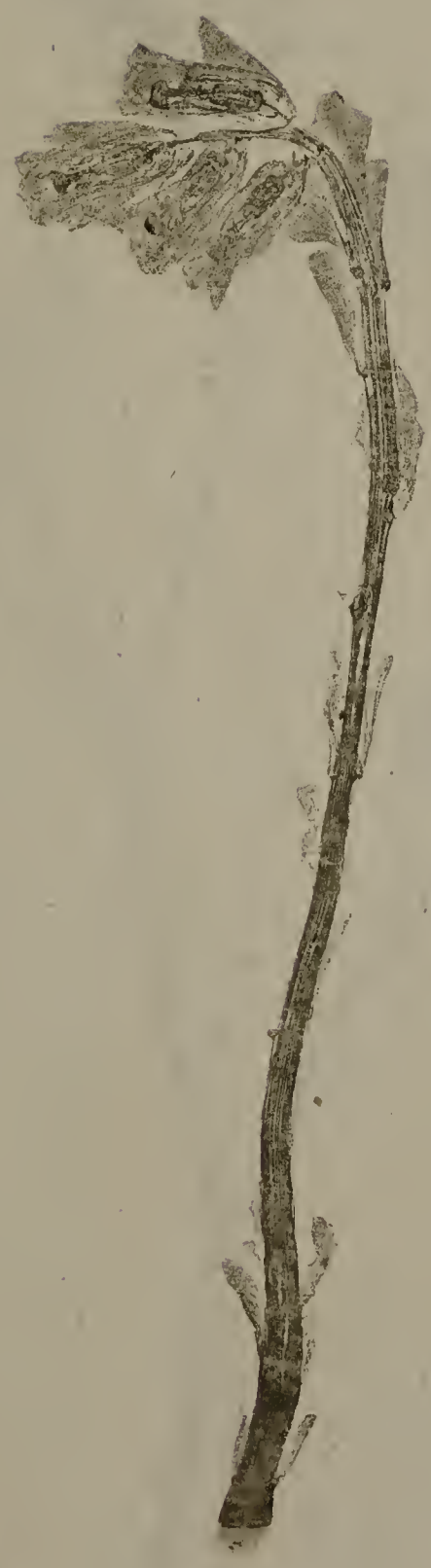
NYMPHAEA LUTEA



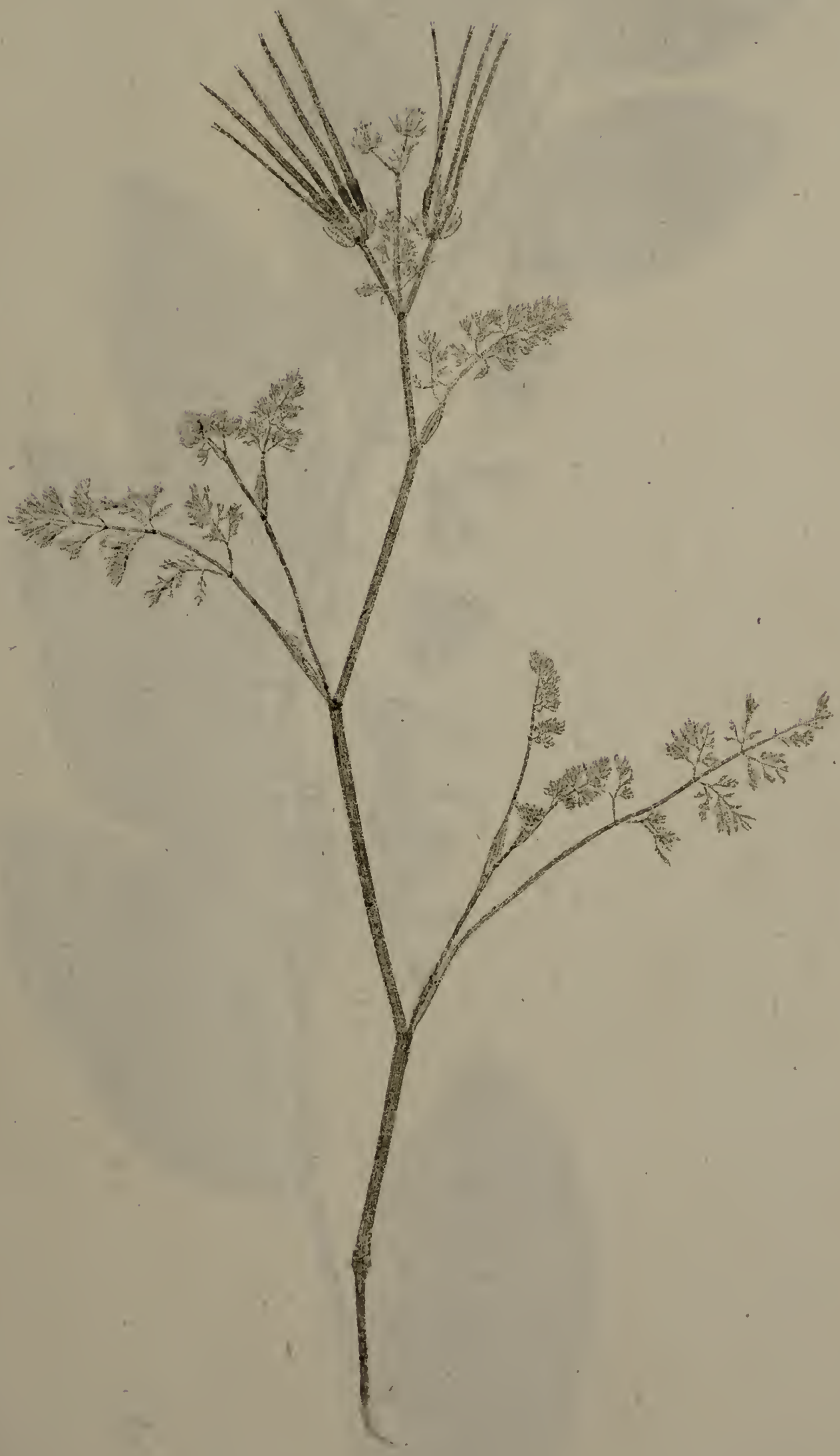
ASPERUGO PROCUMBENS

CAREX SYLVATICA

IRIS GERMANICA



MONOTROPA HYPOPITHYS



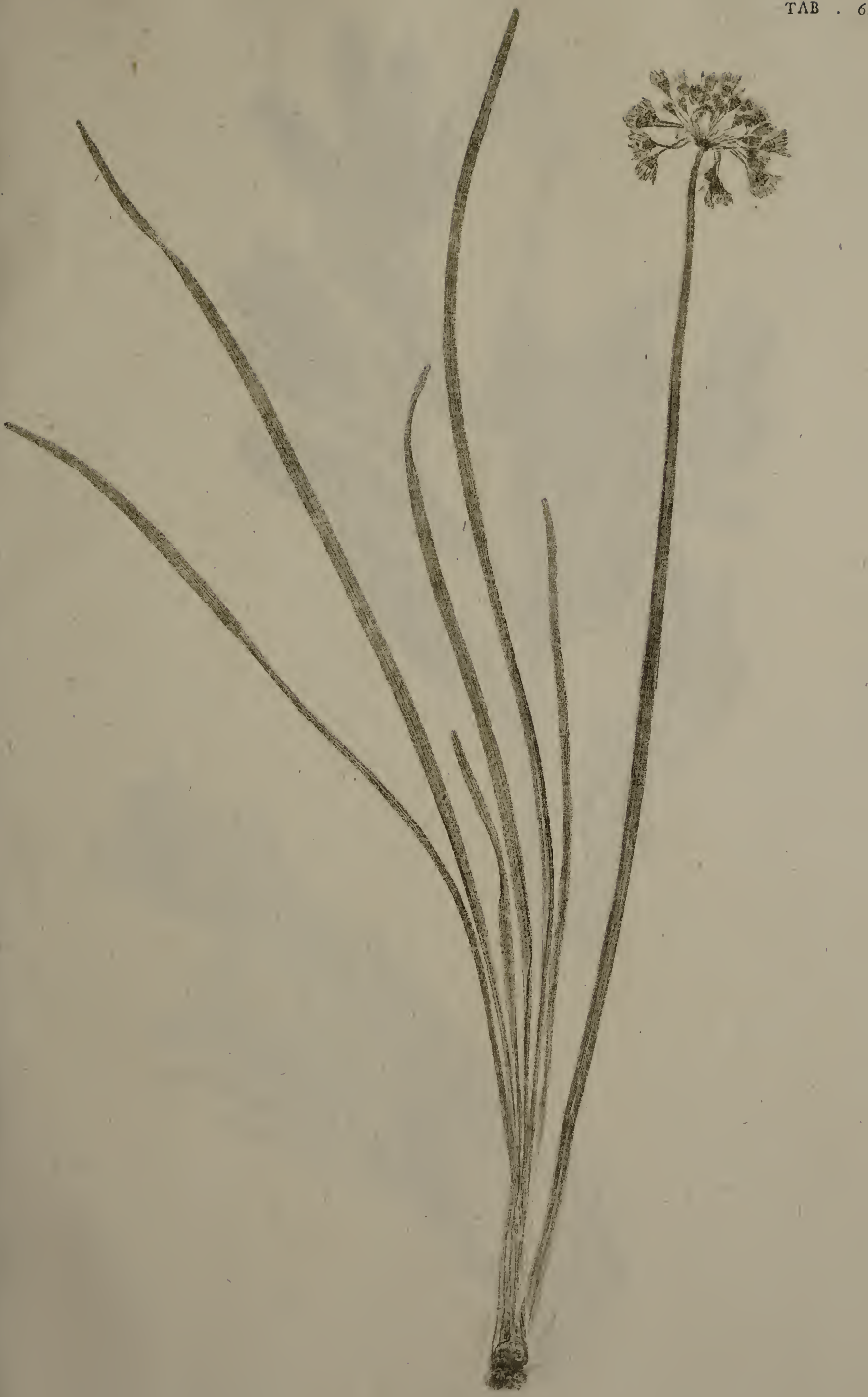
SCANDIX PECTEN

CONVALLARIA BIFOLIA

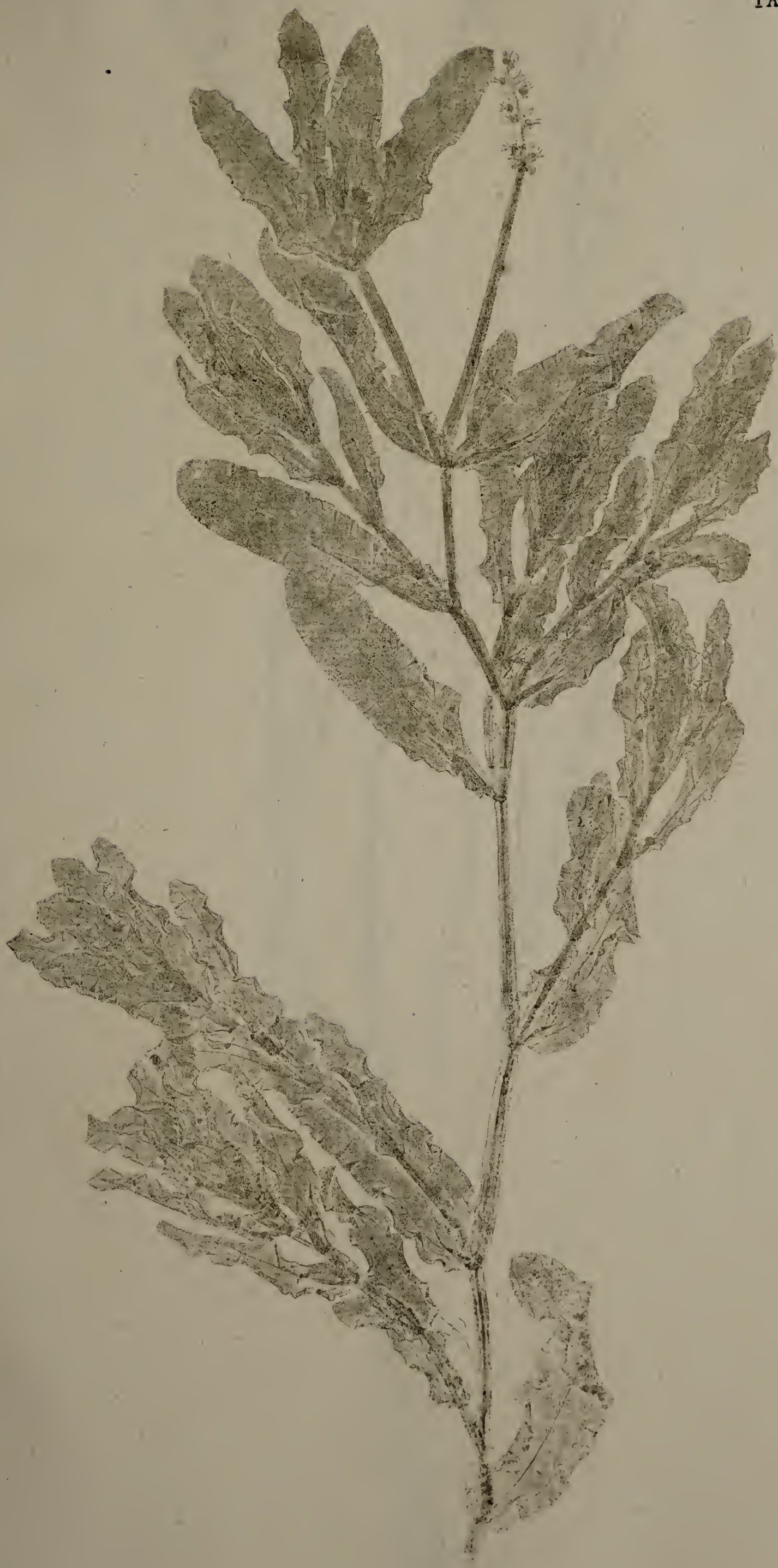
SCIRPUS SETACEUS

ALSINE MEDIA

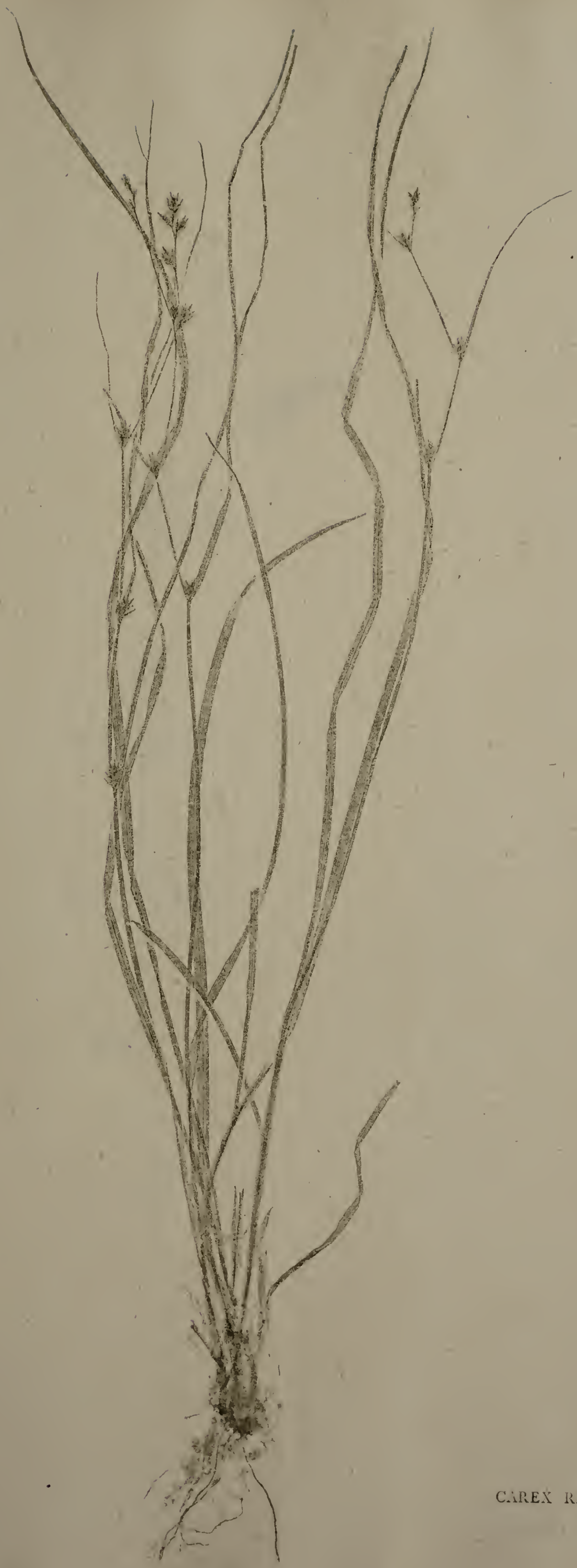
SAMBUCUS NIGRA



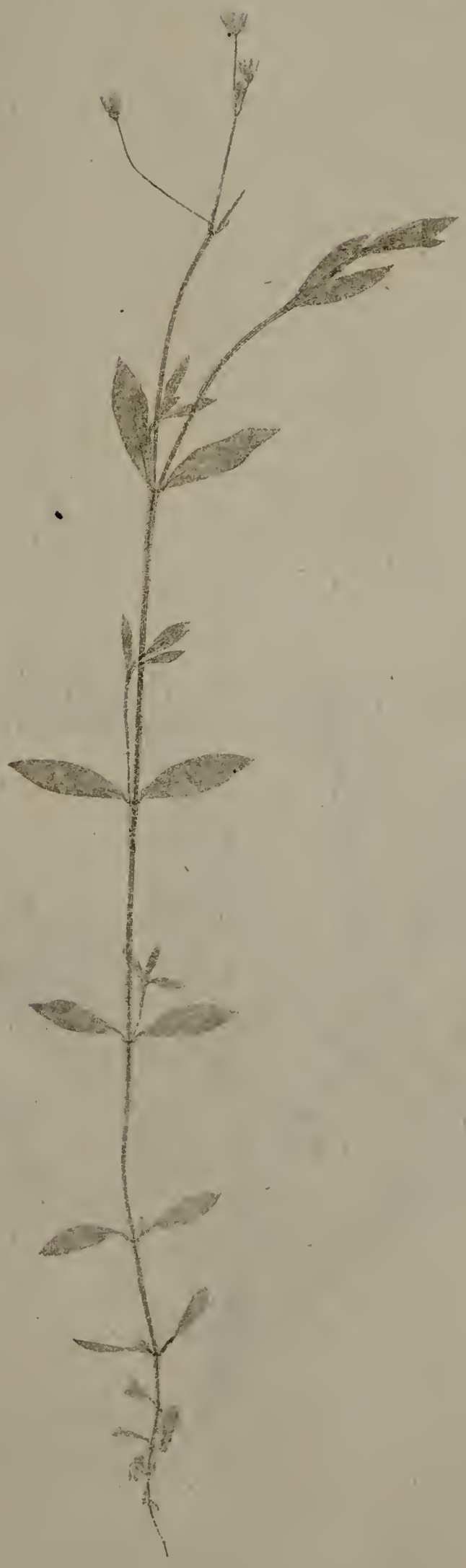
ALLIUM SENESCENS



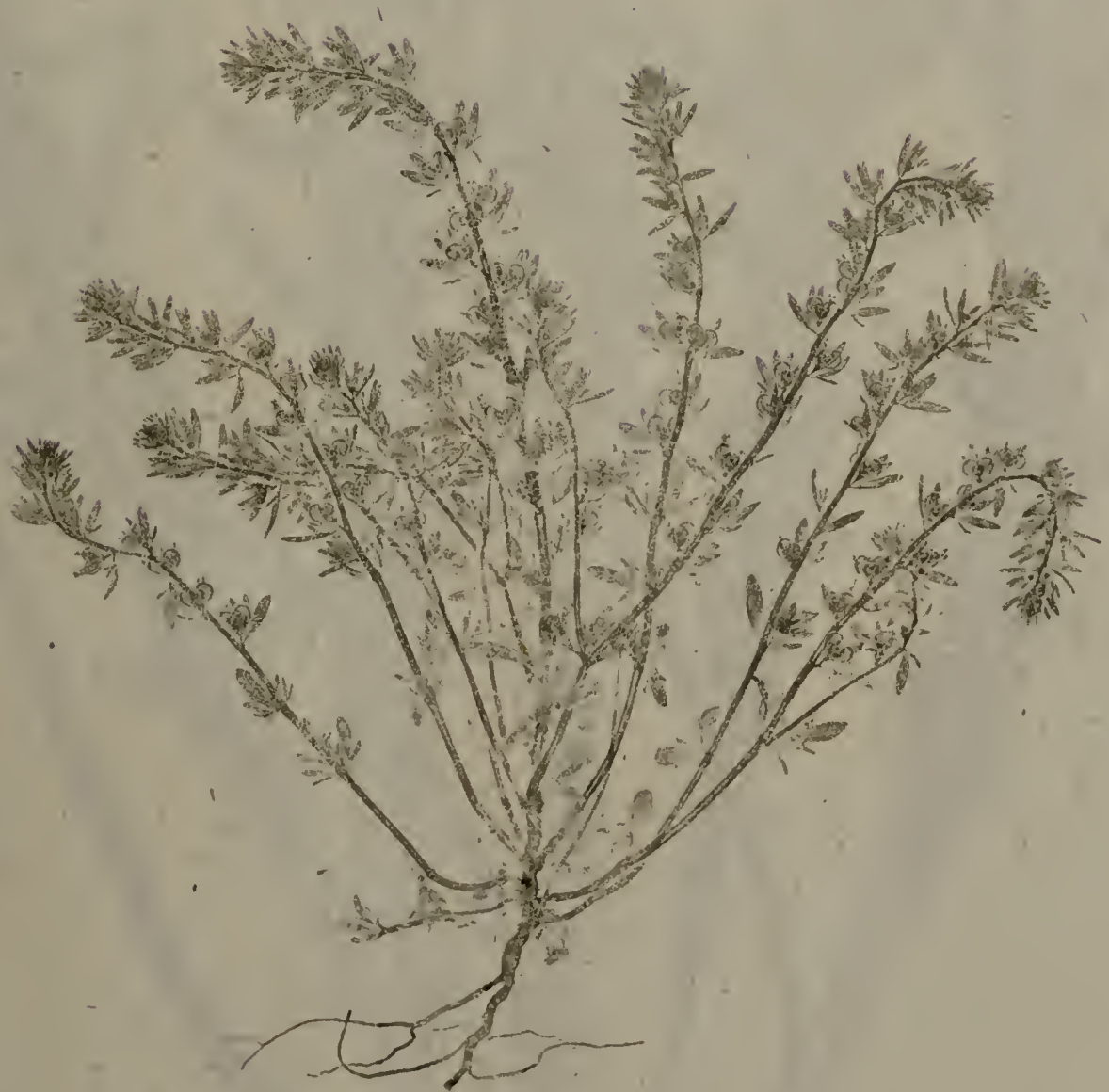
POTAMOGETON CRISPUM



CAREX REMOTA

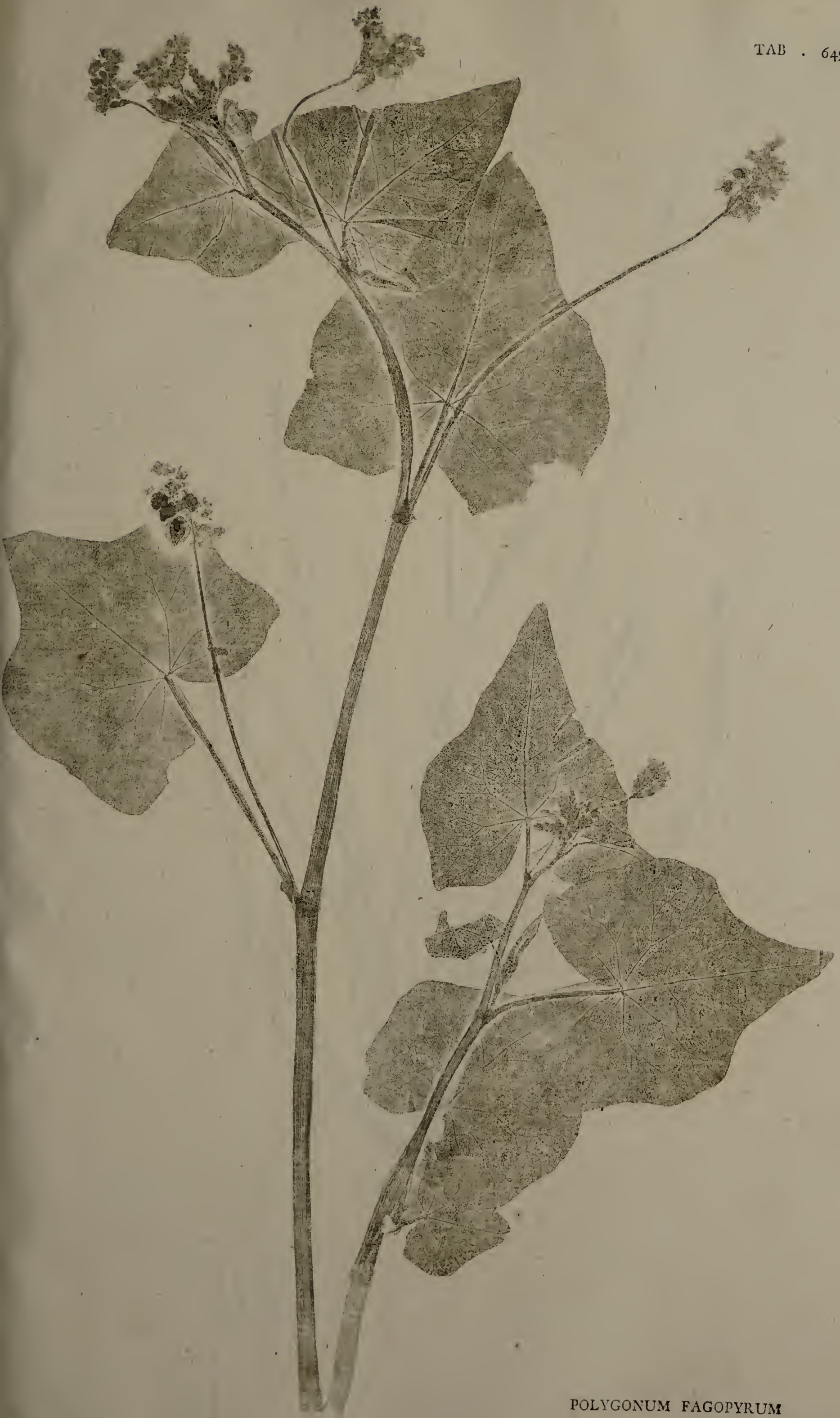


STELLARIA ULIGINOSA



VERONICA VERNA

HYPOCHAERIS GLABRA

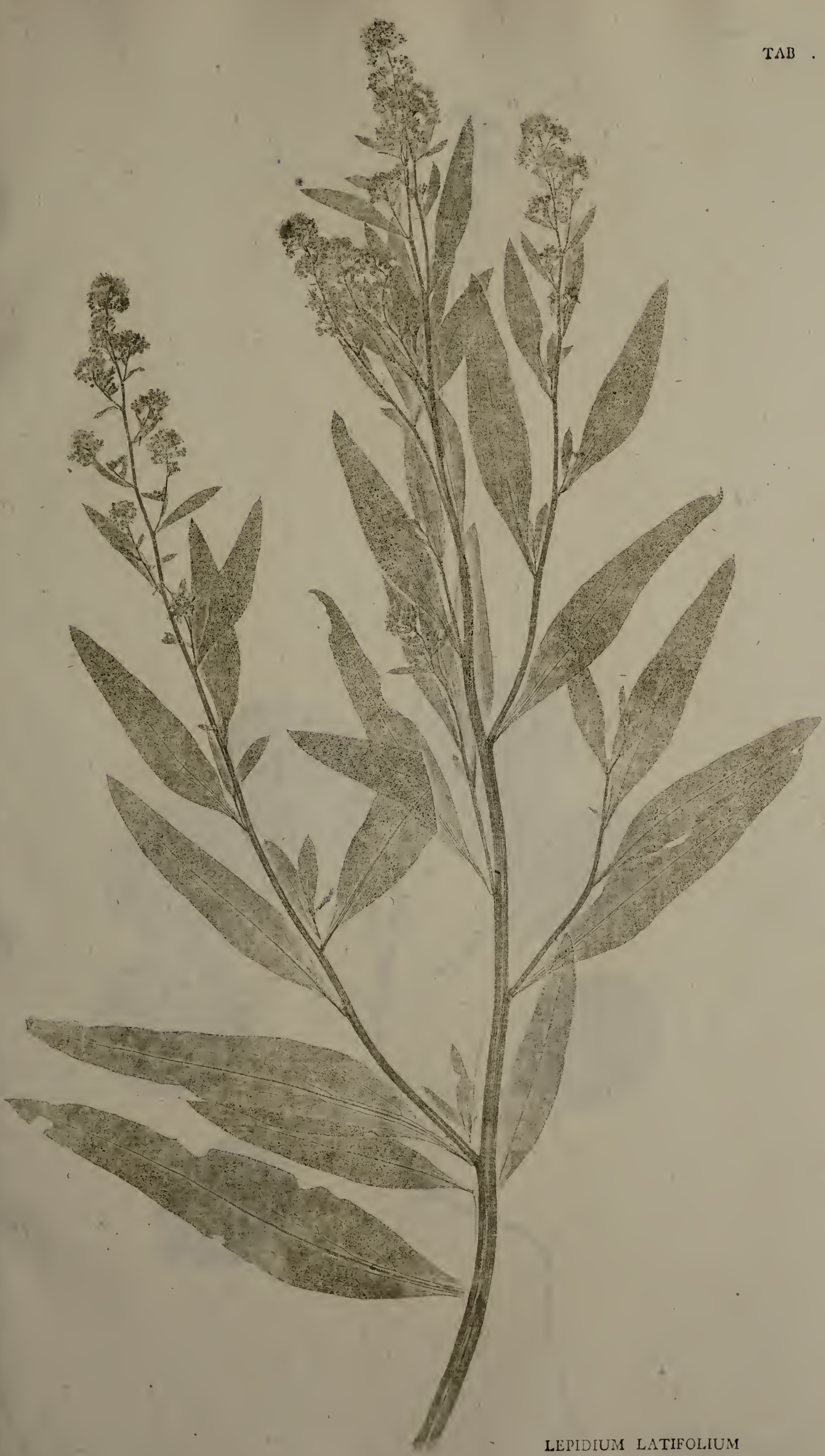


POLYGONUM FAGOPYRUM

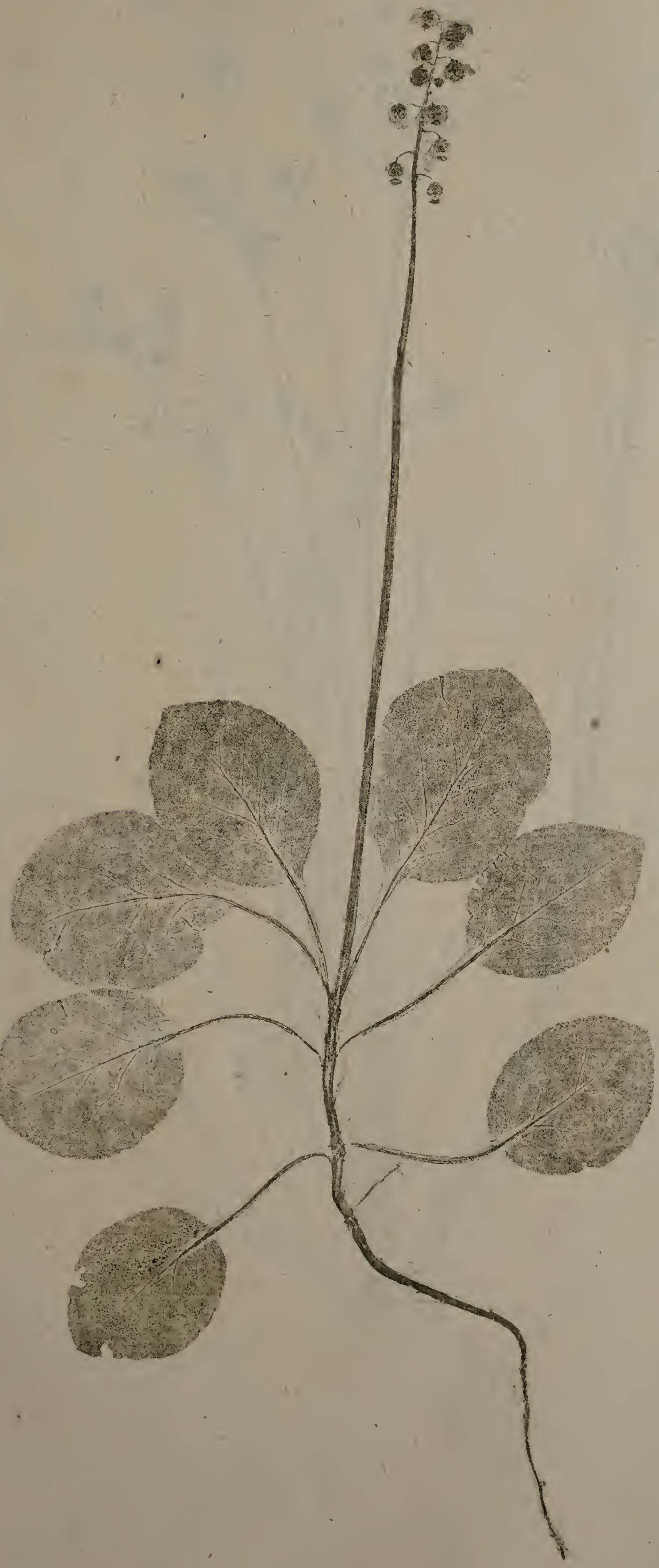
SCIRPUS BOEOTHRYON

BRYONIA DIOICA MAS

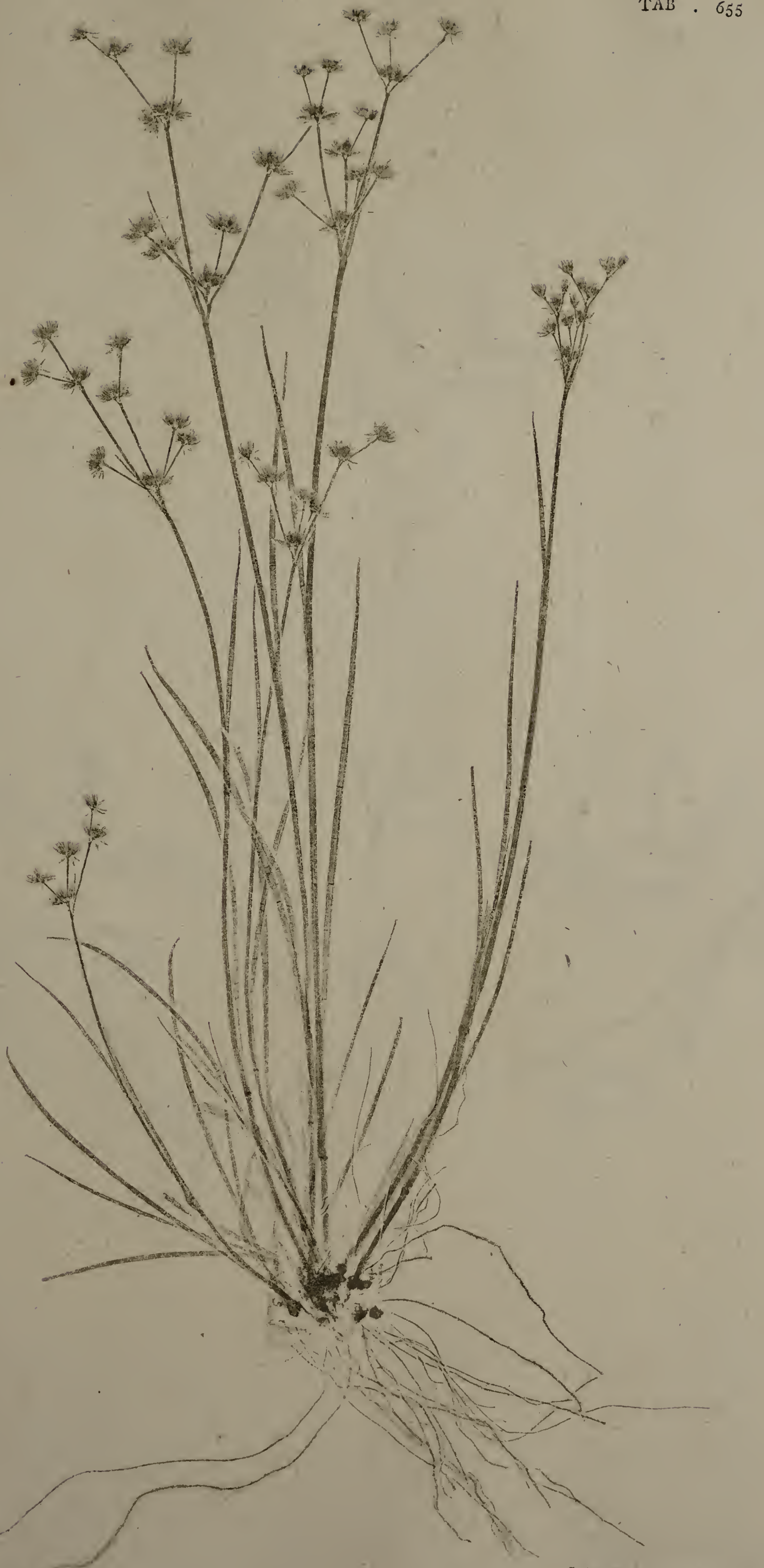
BRYONIA DIOICA FOEMINA



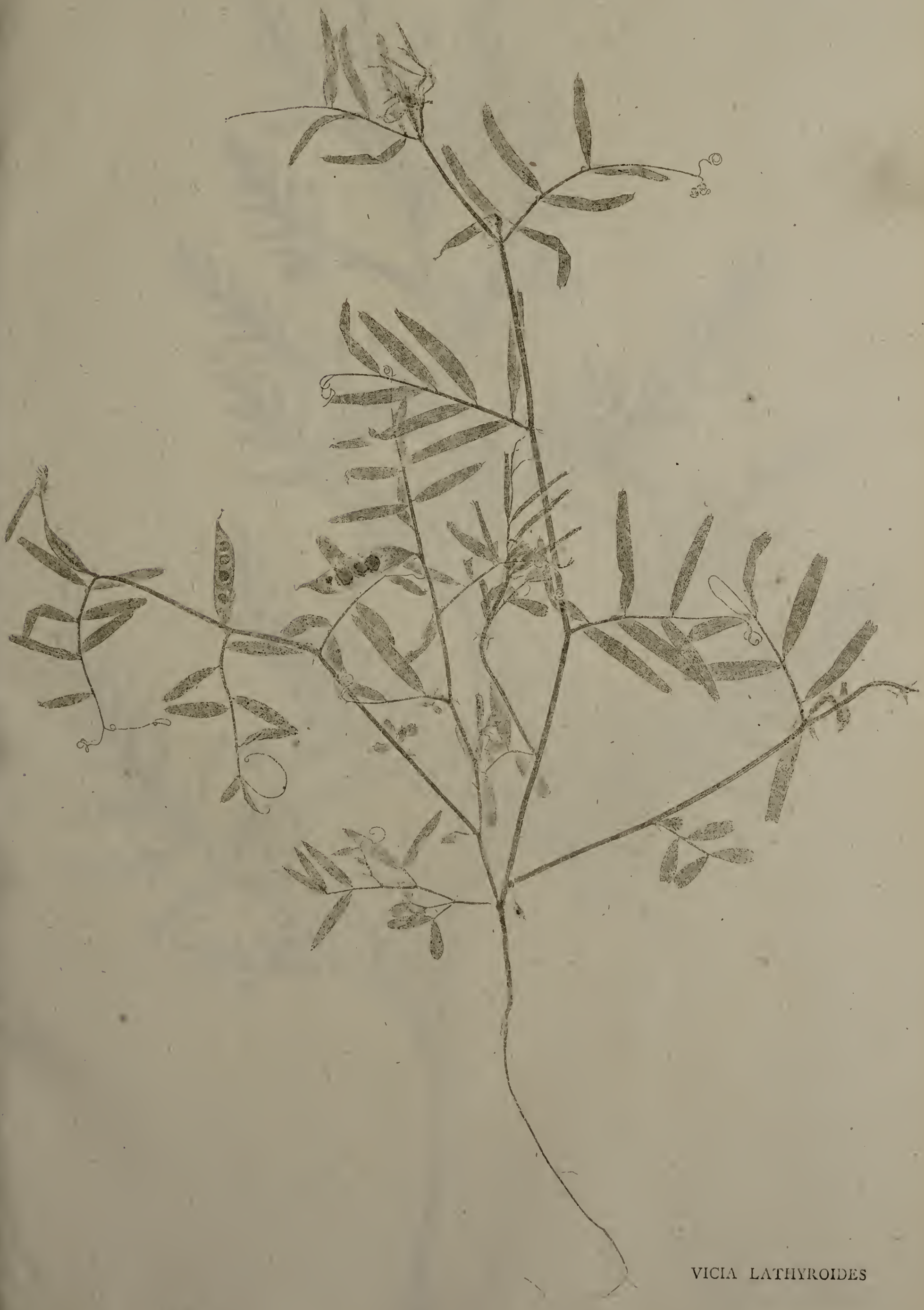
LEPIDIUM LATIFOLIUM



PYROLA MINOR



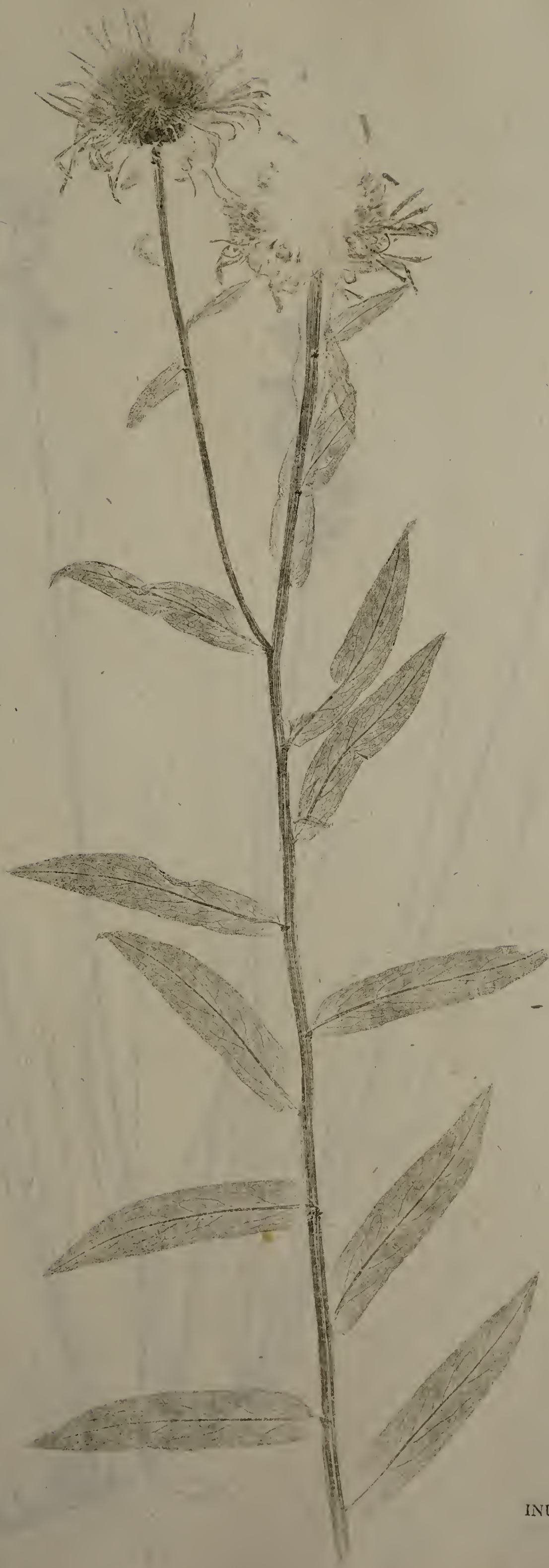
JUNCUS AQUATICUS



VICIA LATHYROIDES

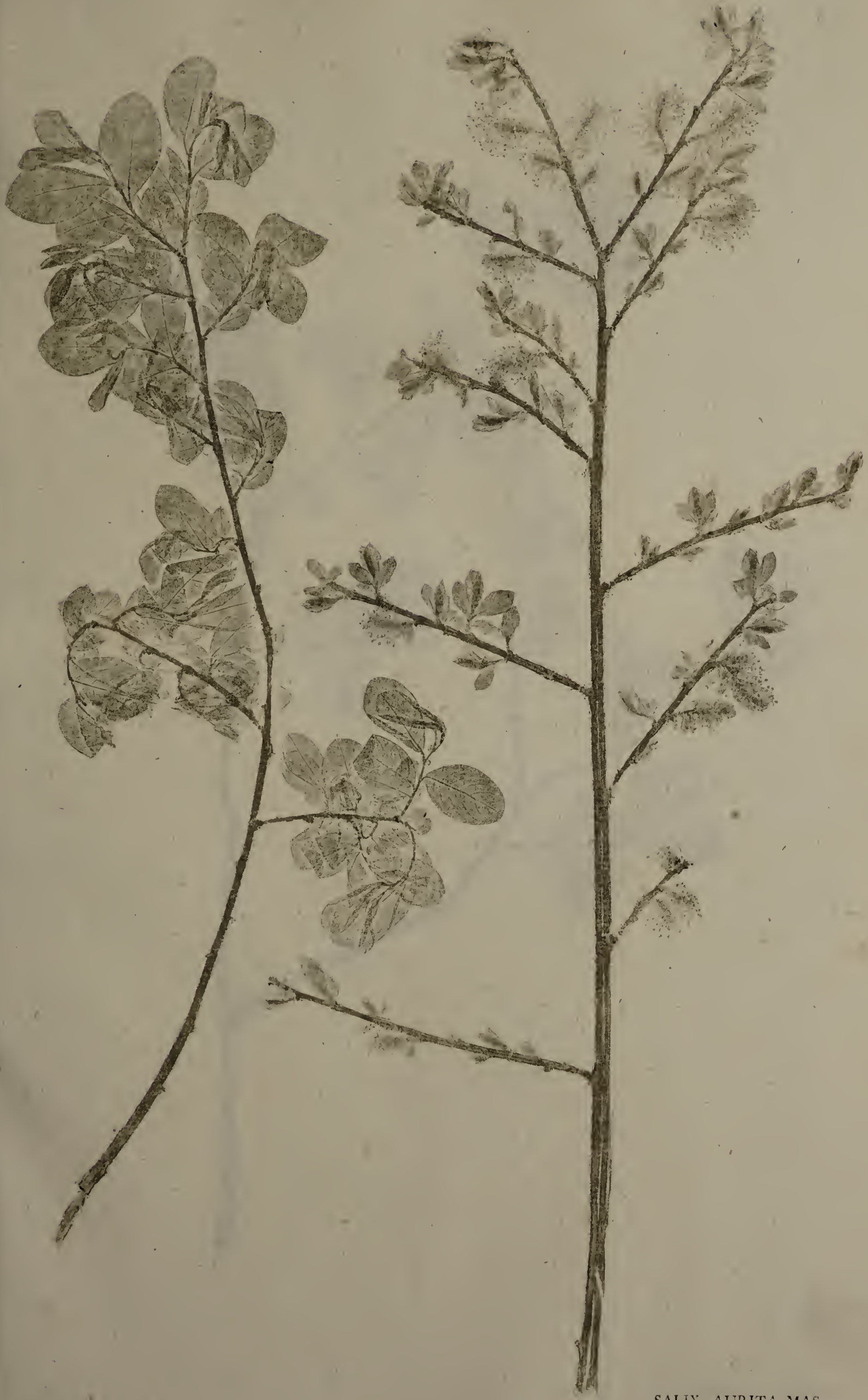
THUJA OCCIDENTALIS

NIGELLA DAMASCENA



INULA SALICARIA

JUNCUS BULBOSUS

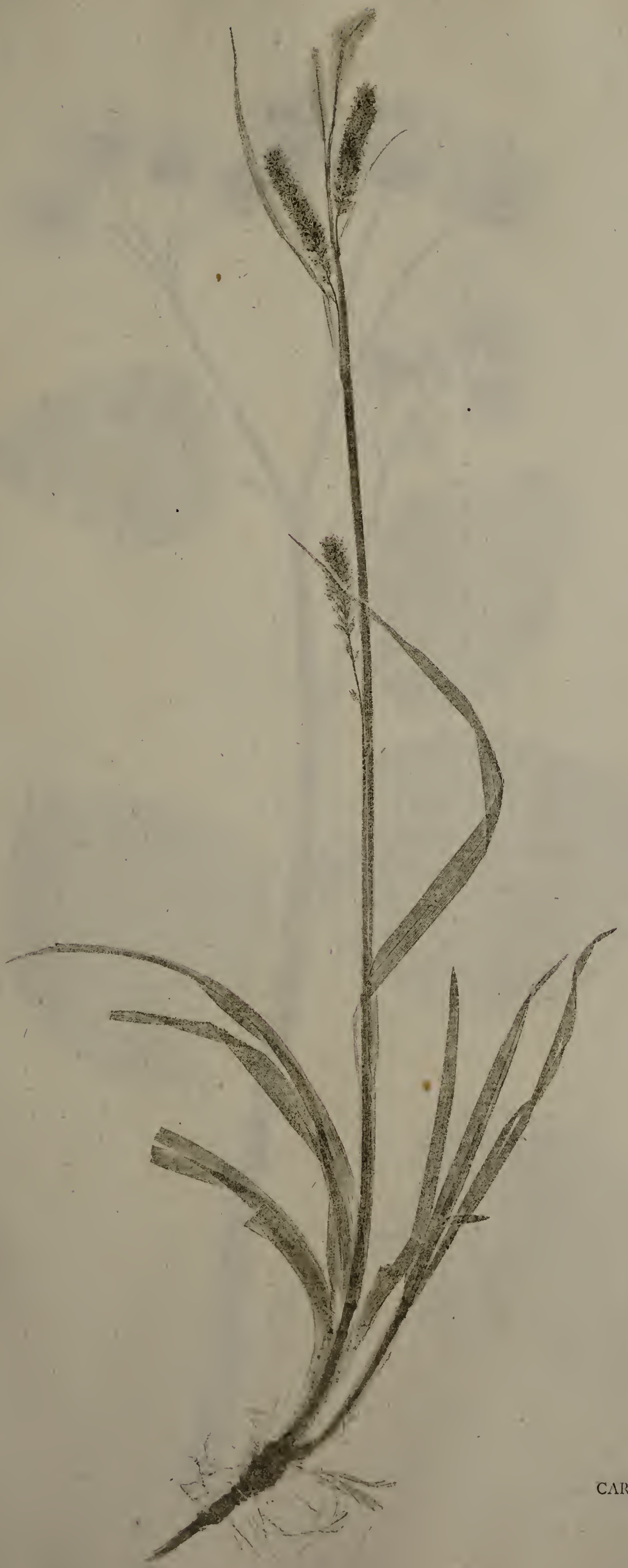


SALIX AURITA MAS

SALIX AURITA FOEMINA

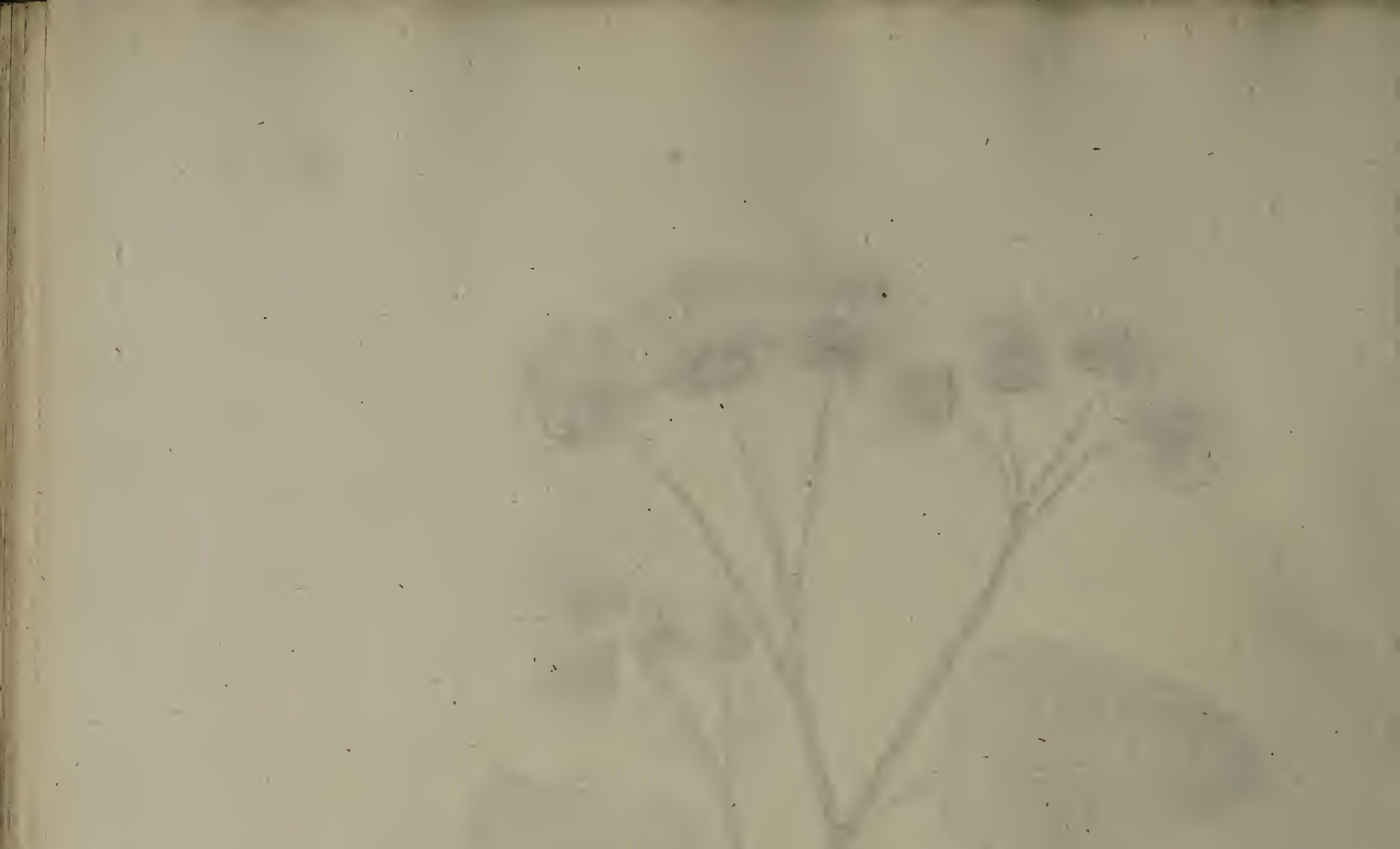
HYPERICUM DUBIUM

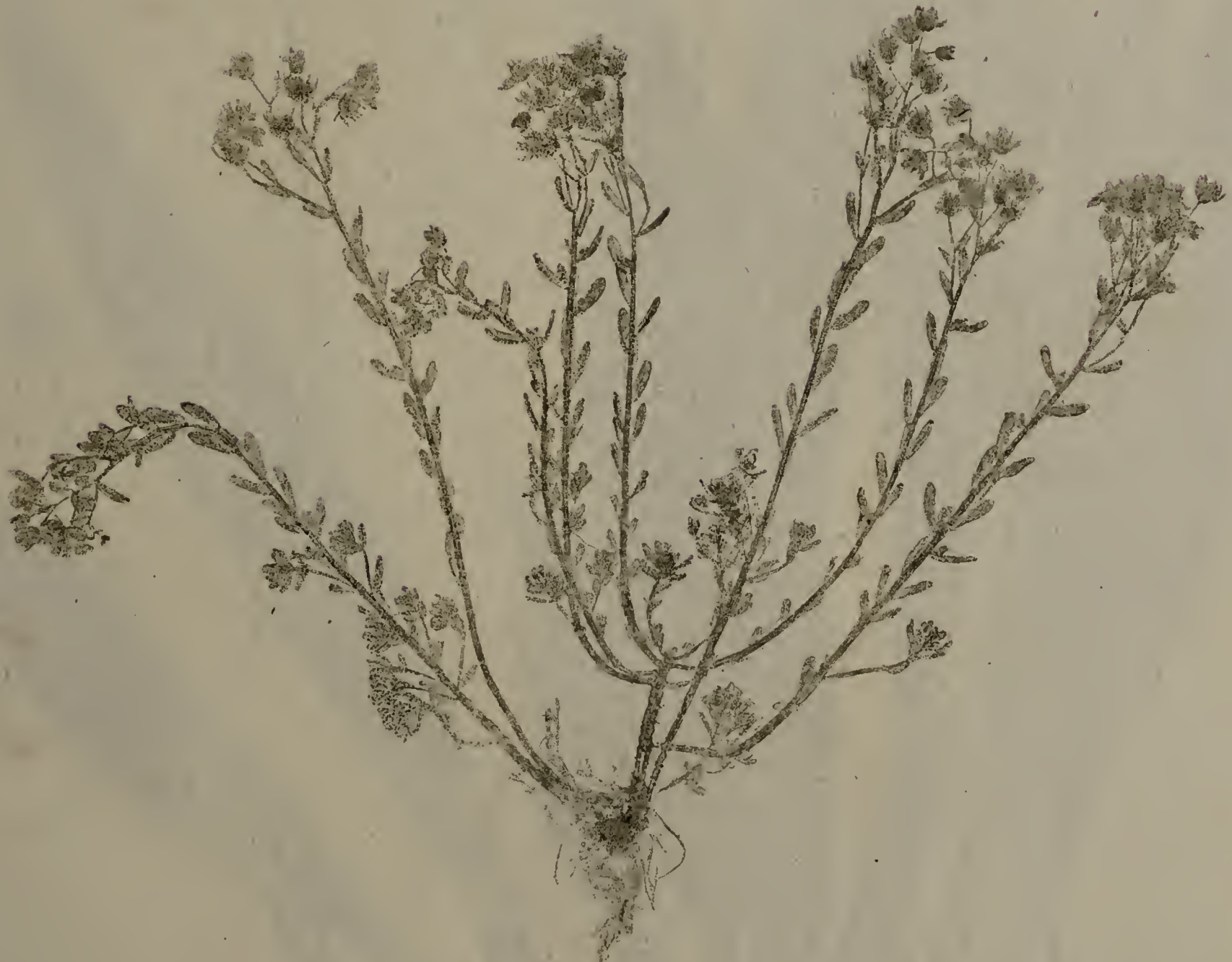
GALIUM APARINA



CAREX GLAUCA

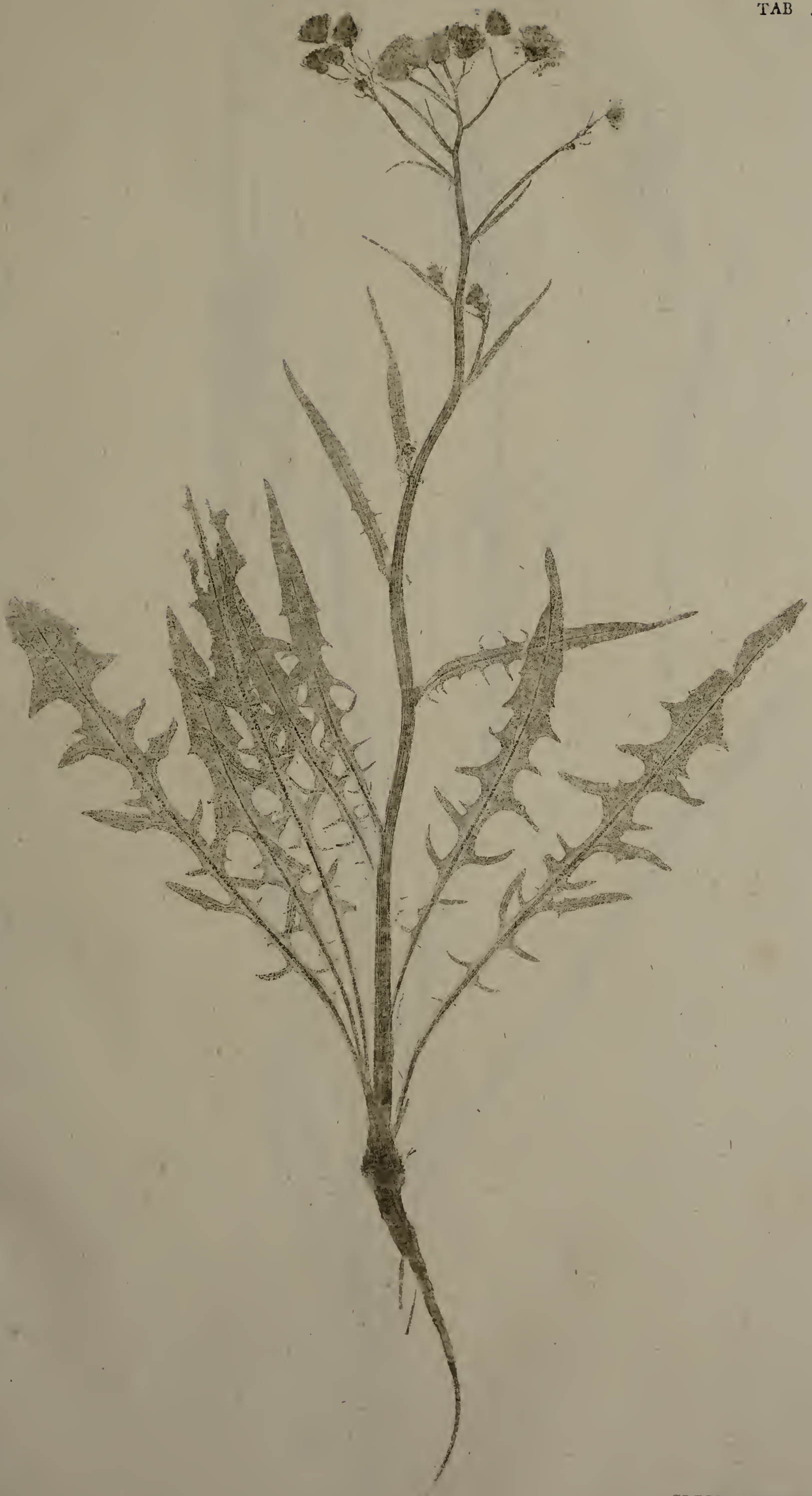
ARCTICUM LAPPA



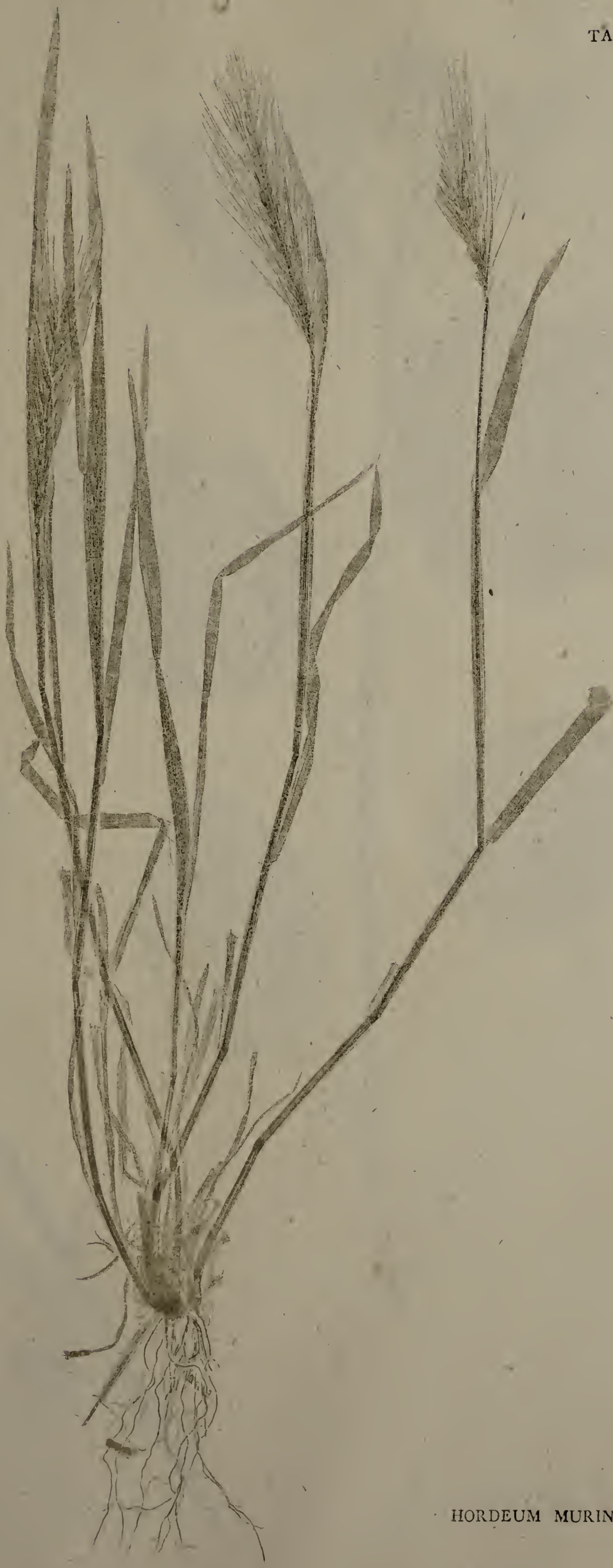


SEDUM VILLOSUM

PLANTAGO LANCEOLATA

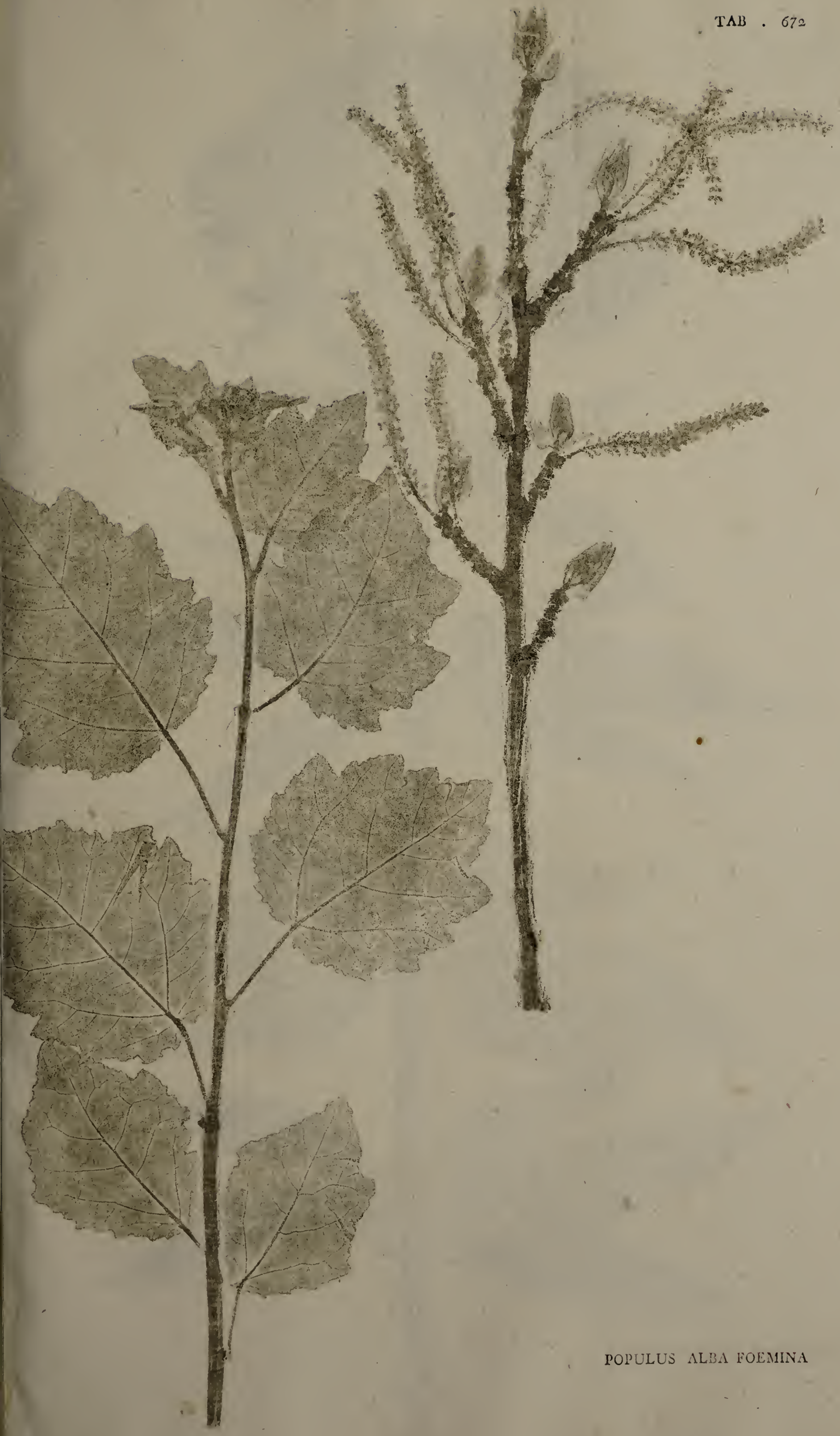


CREPIS TECTORUM



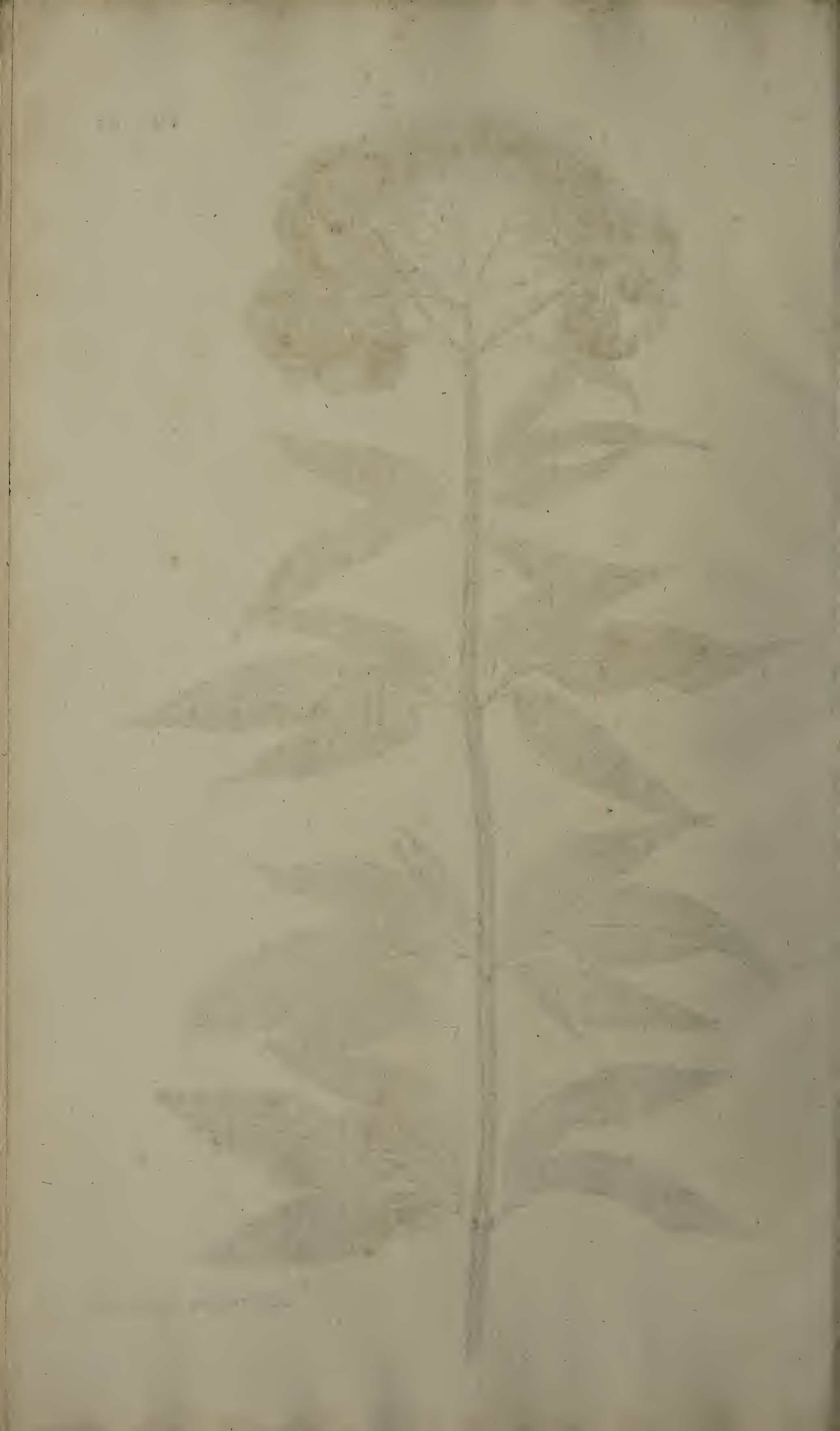
HORDEUM MURINUM

POPULUS ALBA MAS

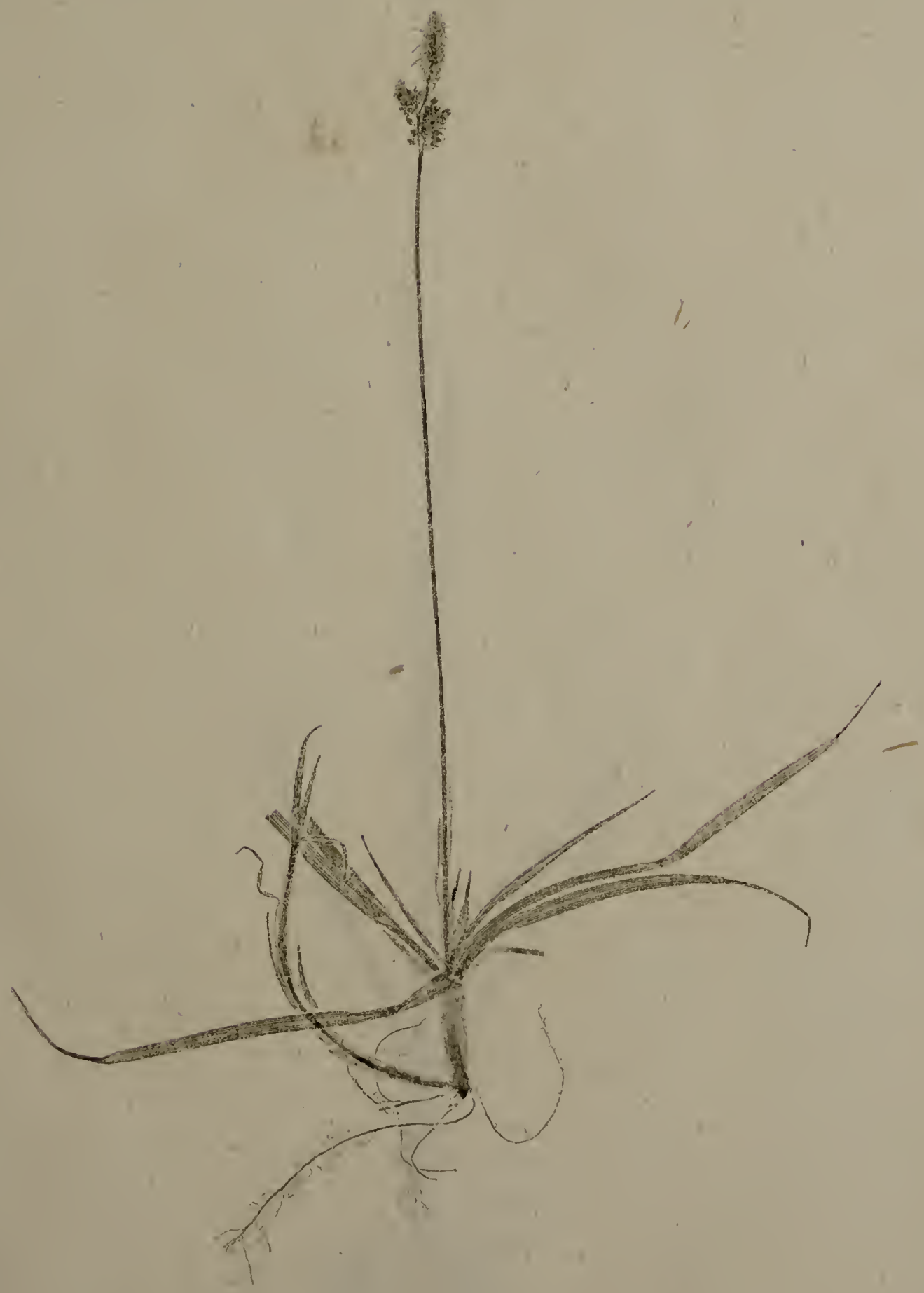


POPULUS ALBA FOEMINA

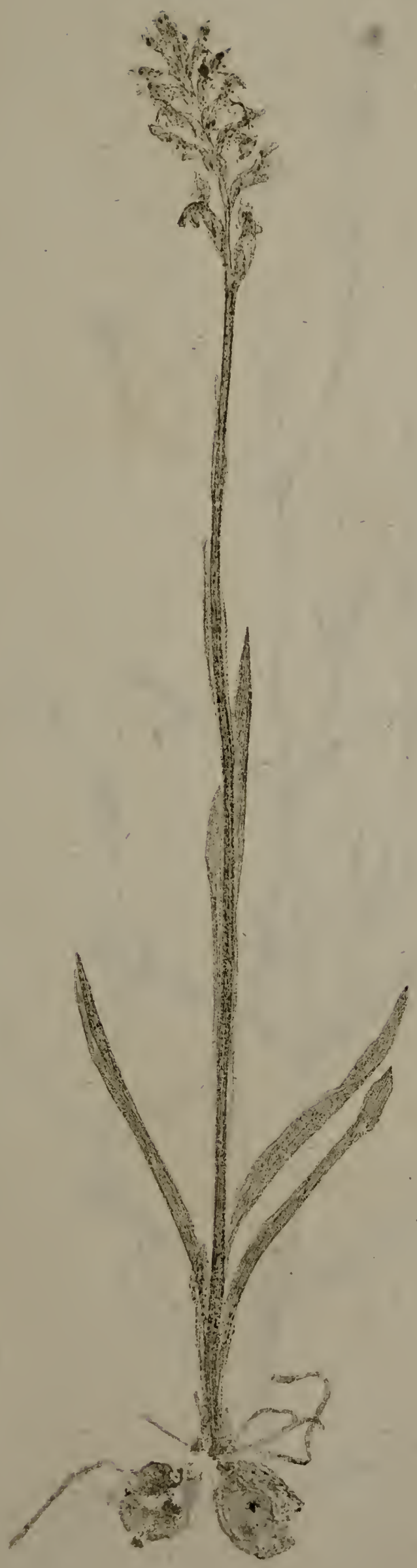
EUPATURIUM CANNABIUM



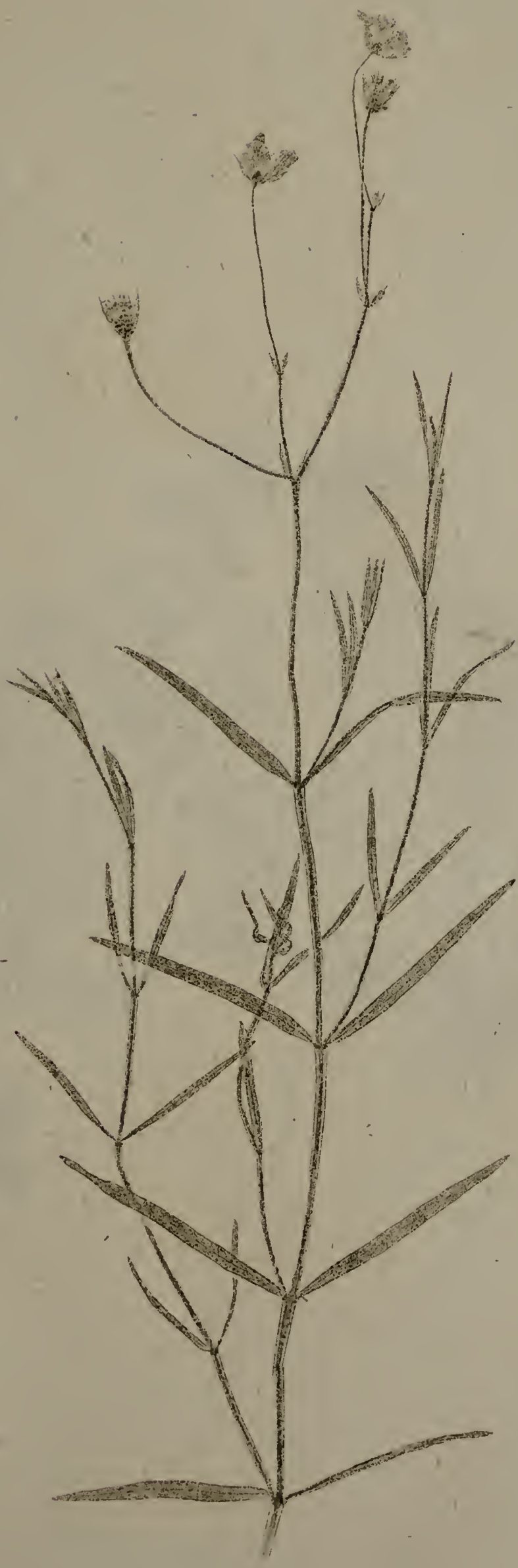
AJUGA GENEVENSIS



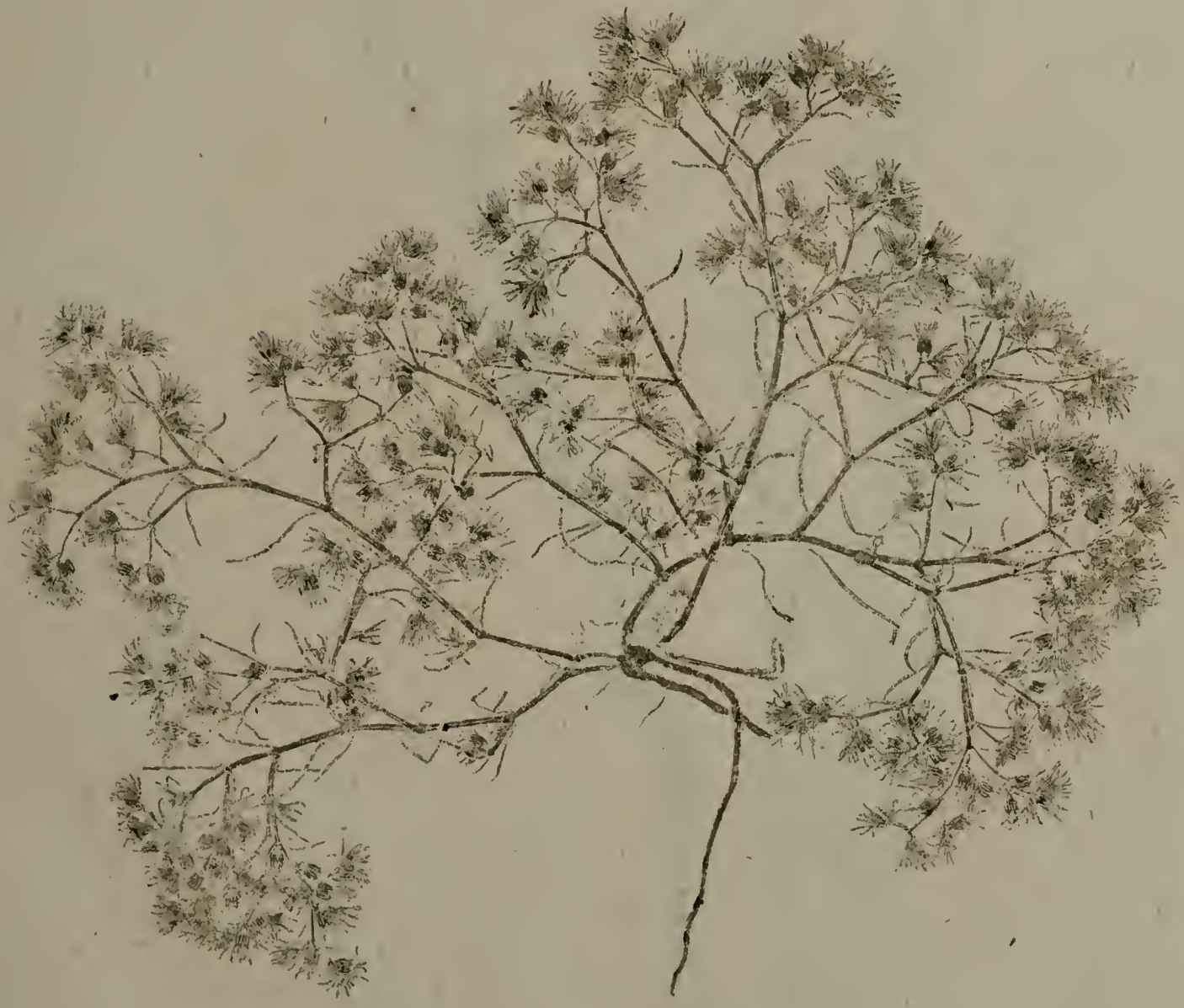
CAREX ERICETORUM



ORCHIS CORIOPHORA



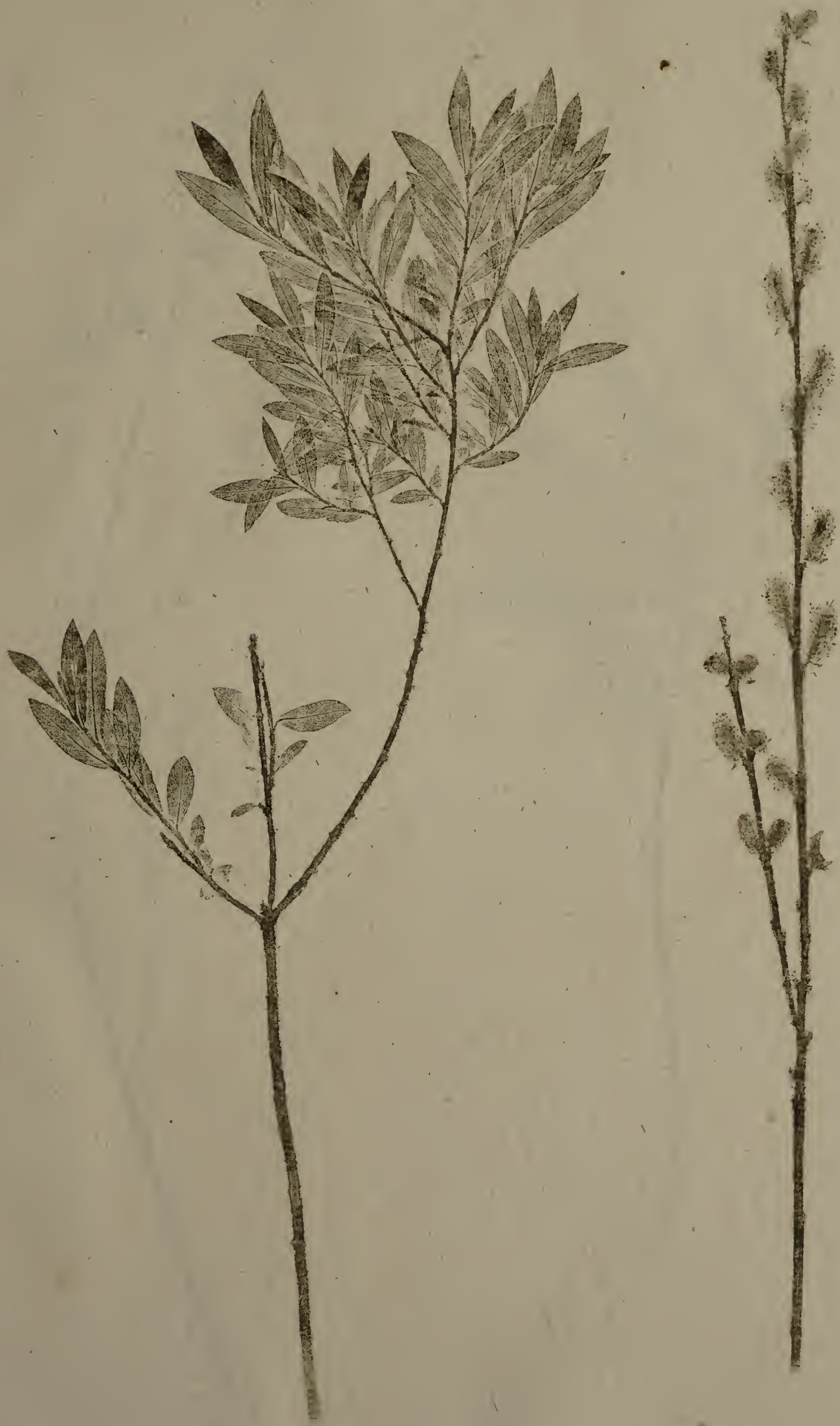
STELLARIA GRAMINEA



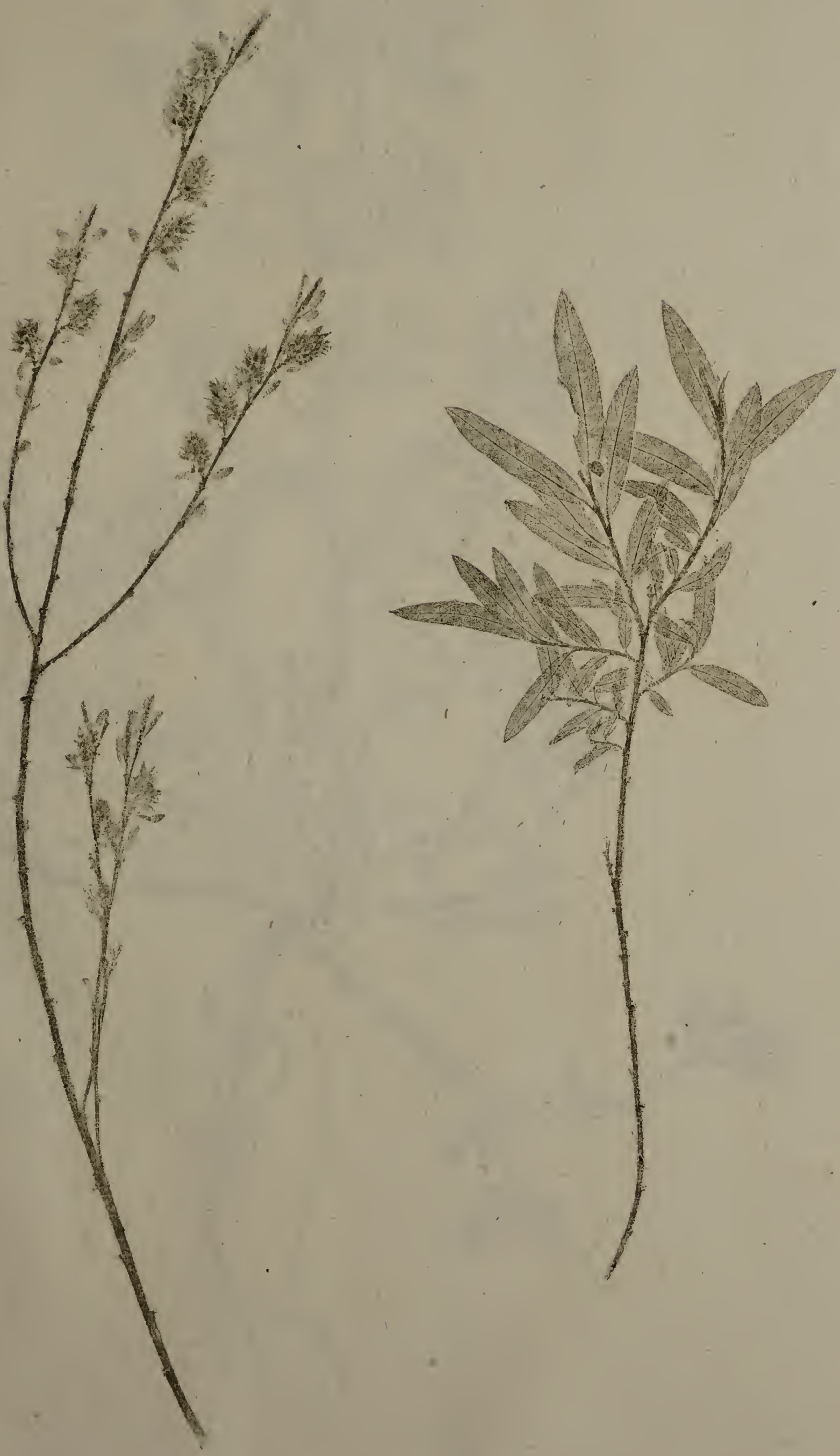
SCLERANTHUS ANNUUS

ARENARIA FASCICULATA

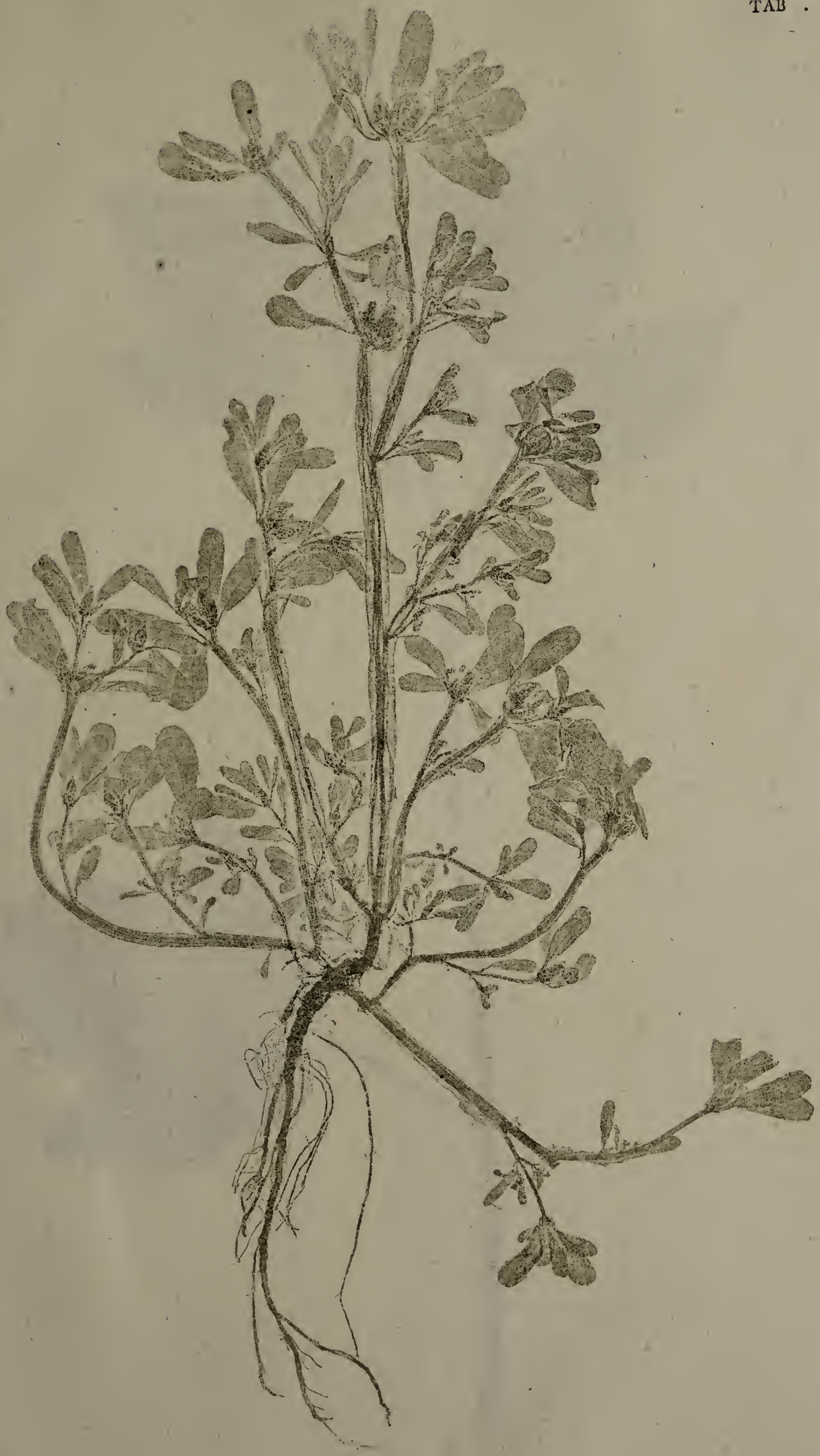
AVENA FATUA



SALIX ROSMARINIFOLIA MAS

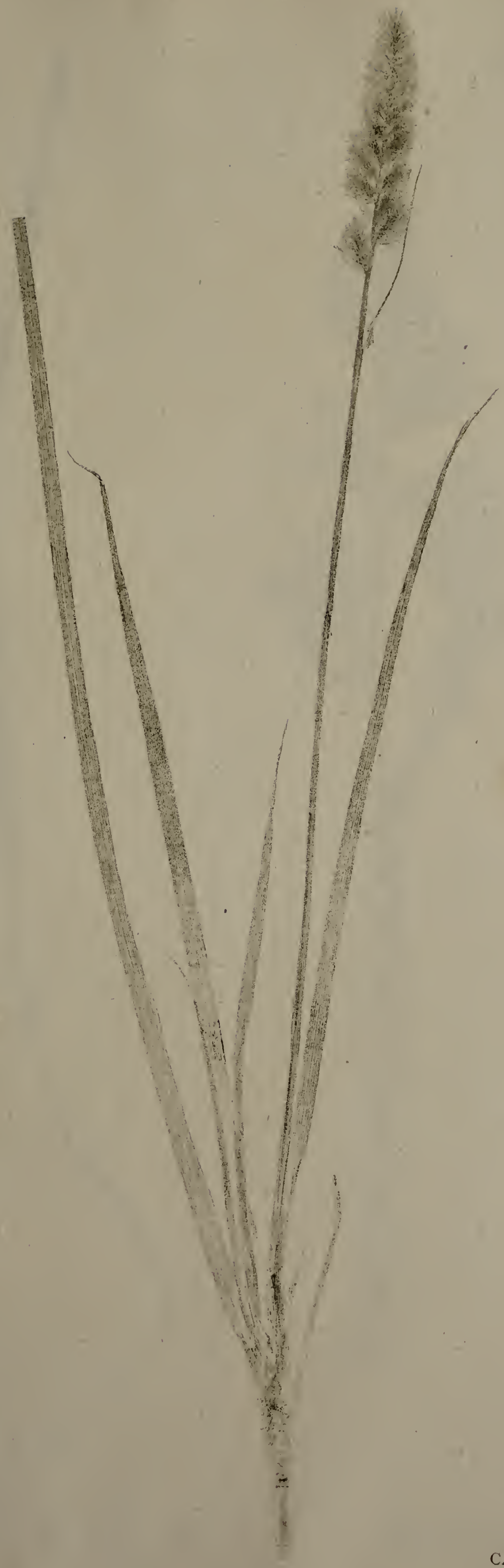


SALIX ROSMARINIFOLIA FOEMINA

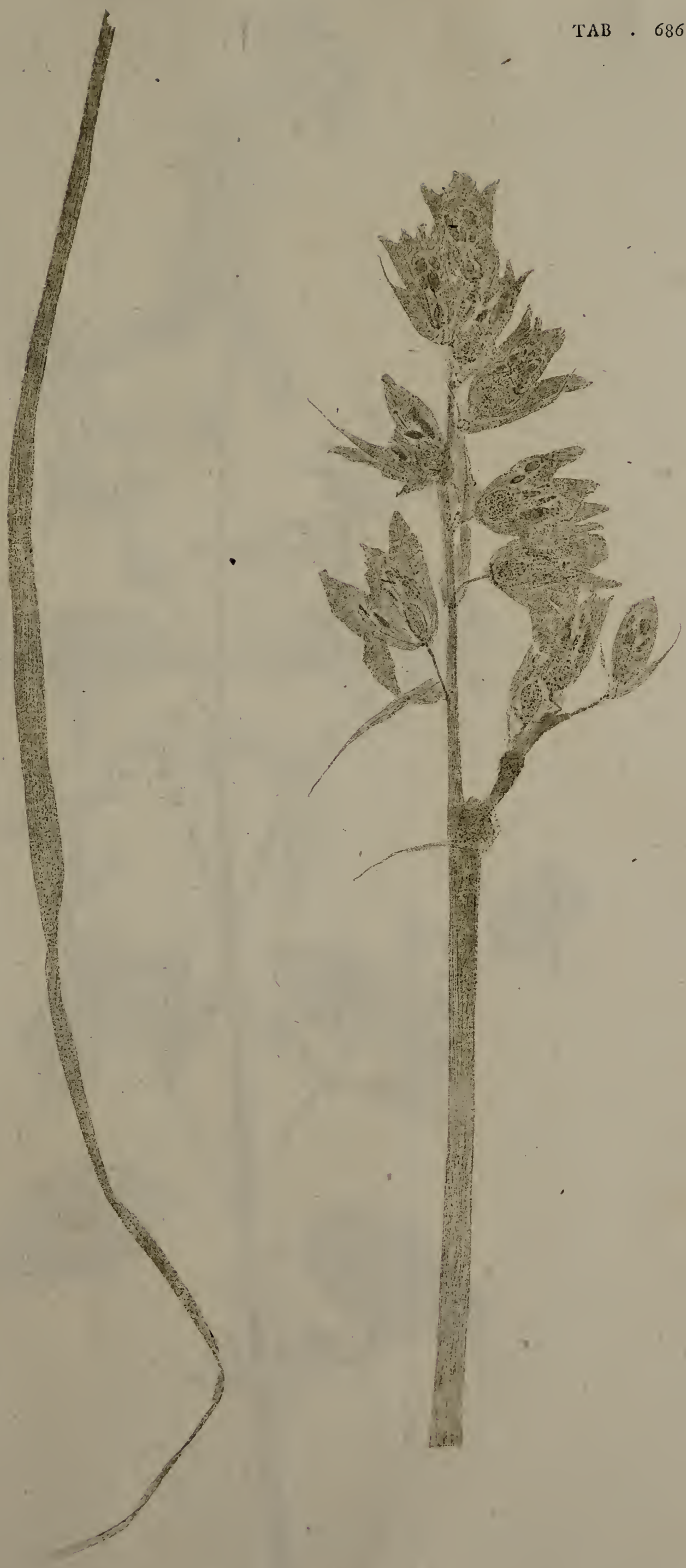


PORTULACA OLERACEA

RUBUS IDAEUS



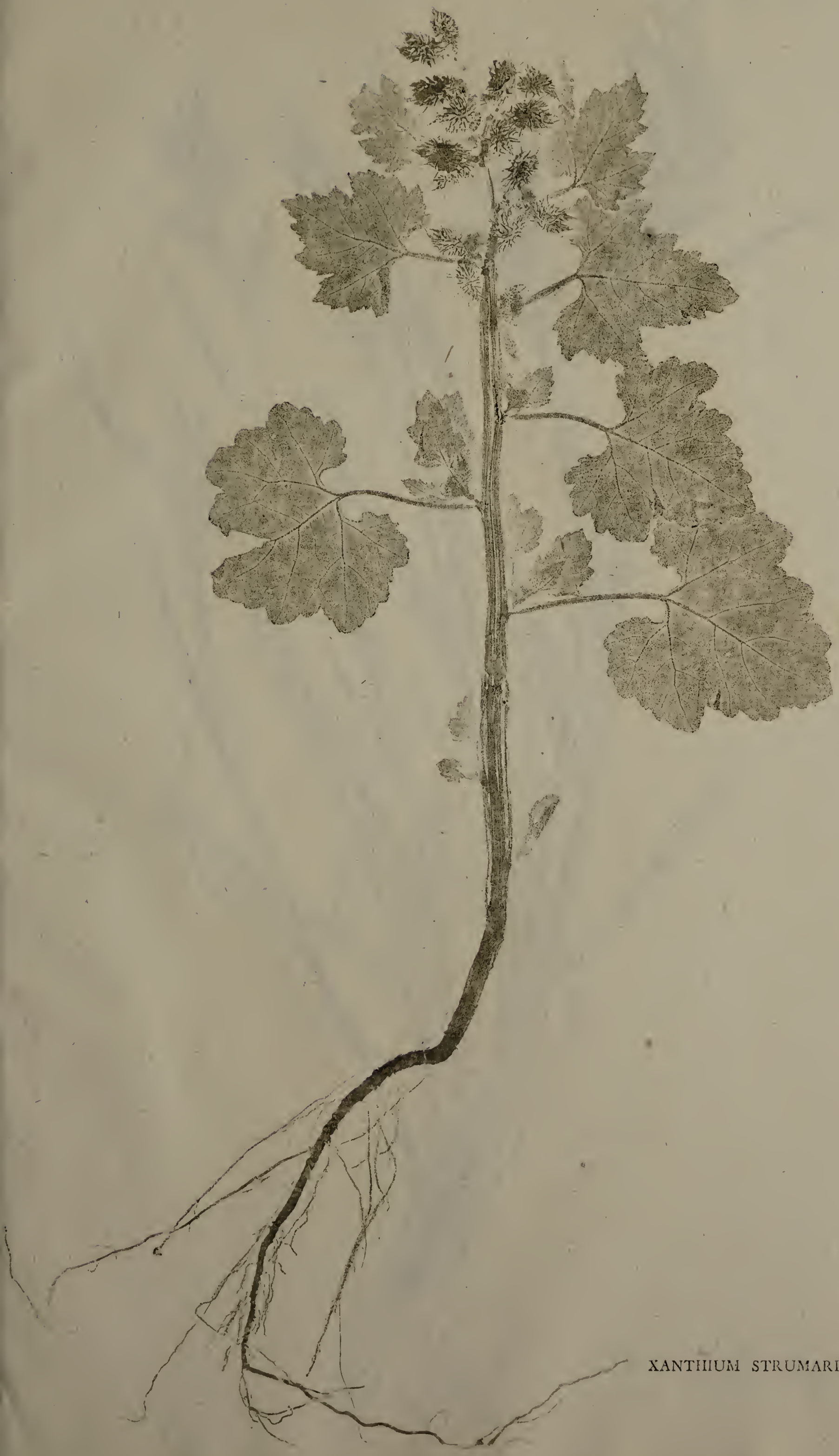
CAREX SPICATA



ORNITHOGALUM NUTANS

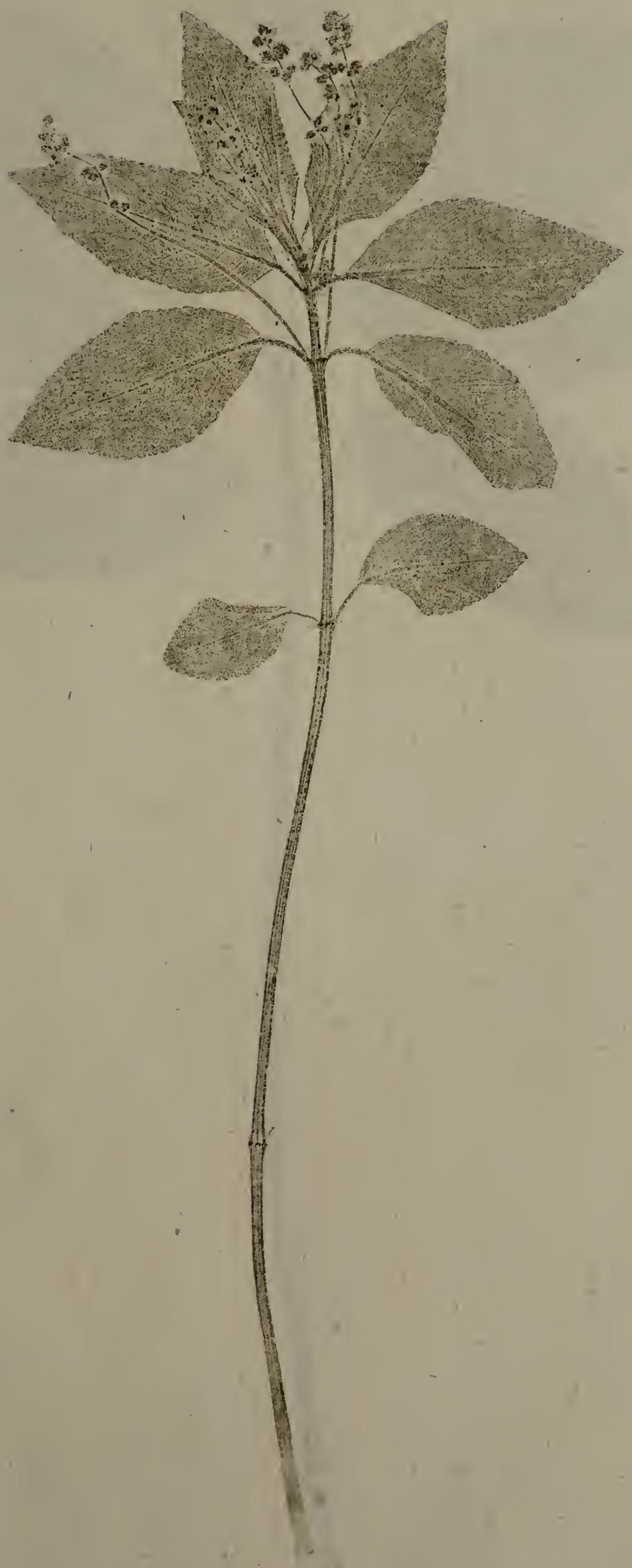
STACHYS ANNUA

DIANTHUS CARTHUSIANORUM



XANTHIUM STRUMARIUM

BROMUS MOLLIS

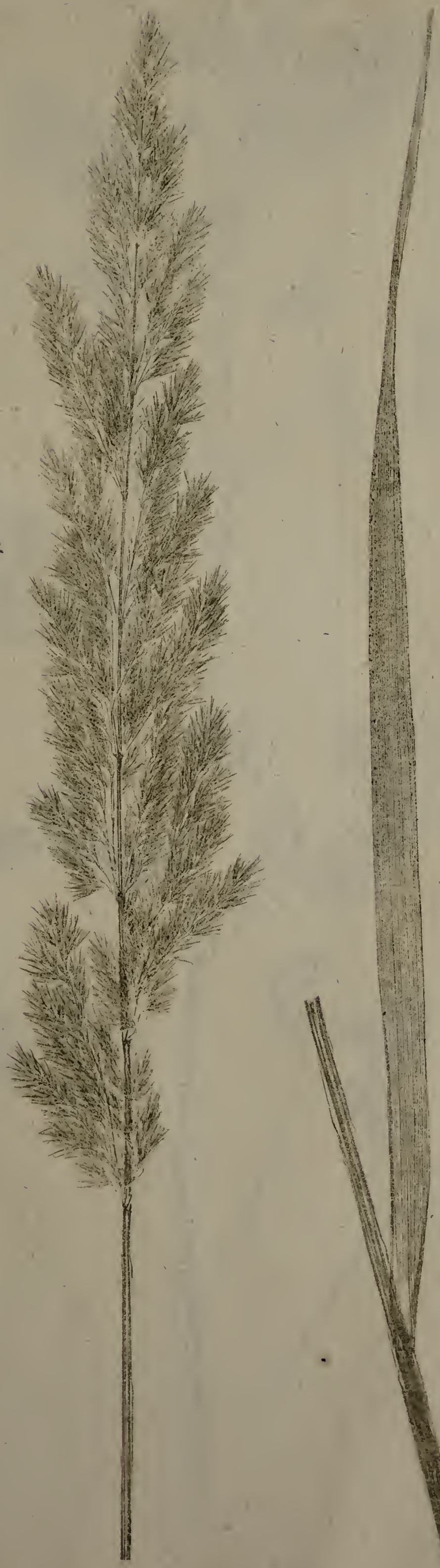


MERCURIALIS PERENNIS MAS

MERCURIALIS PERENNIS FOEMINA

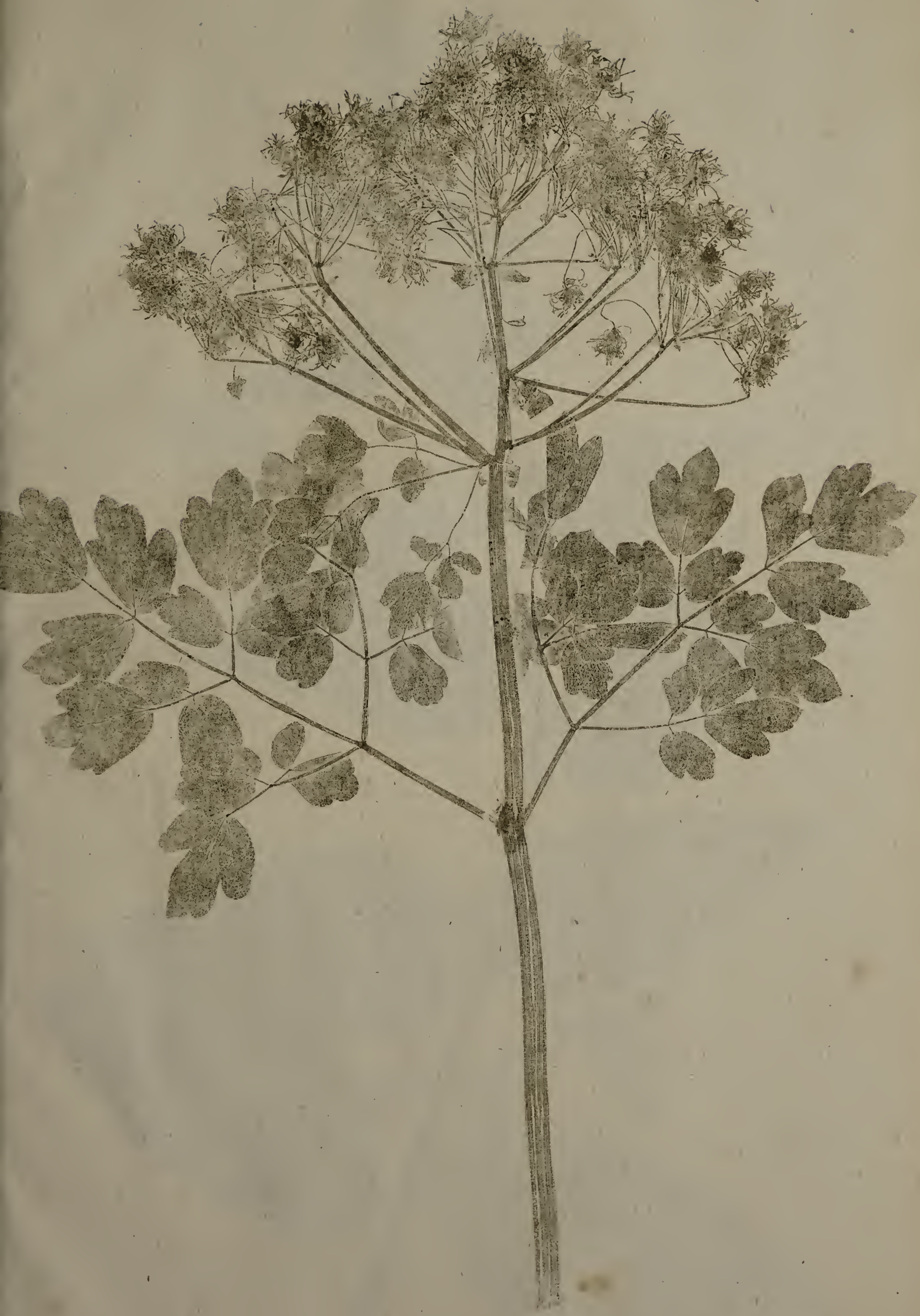
VERBASCUM NIGRUM

APIUM GRAVEOLUS

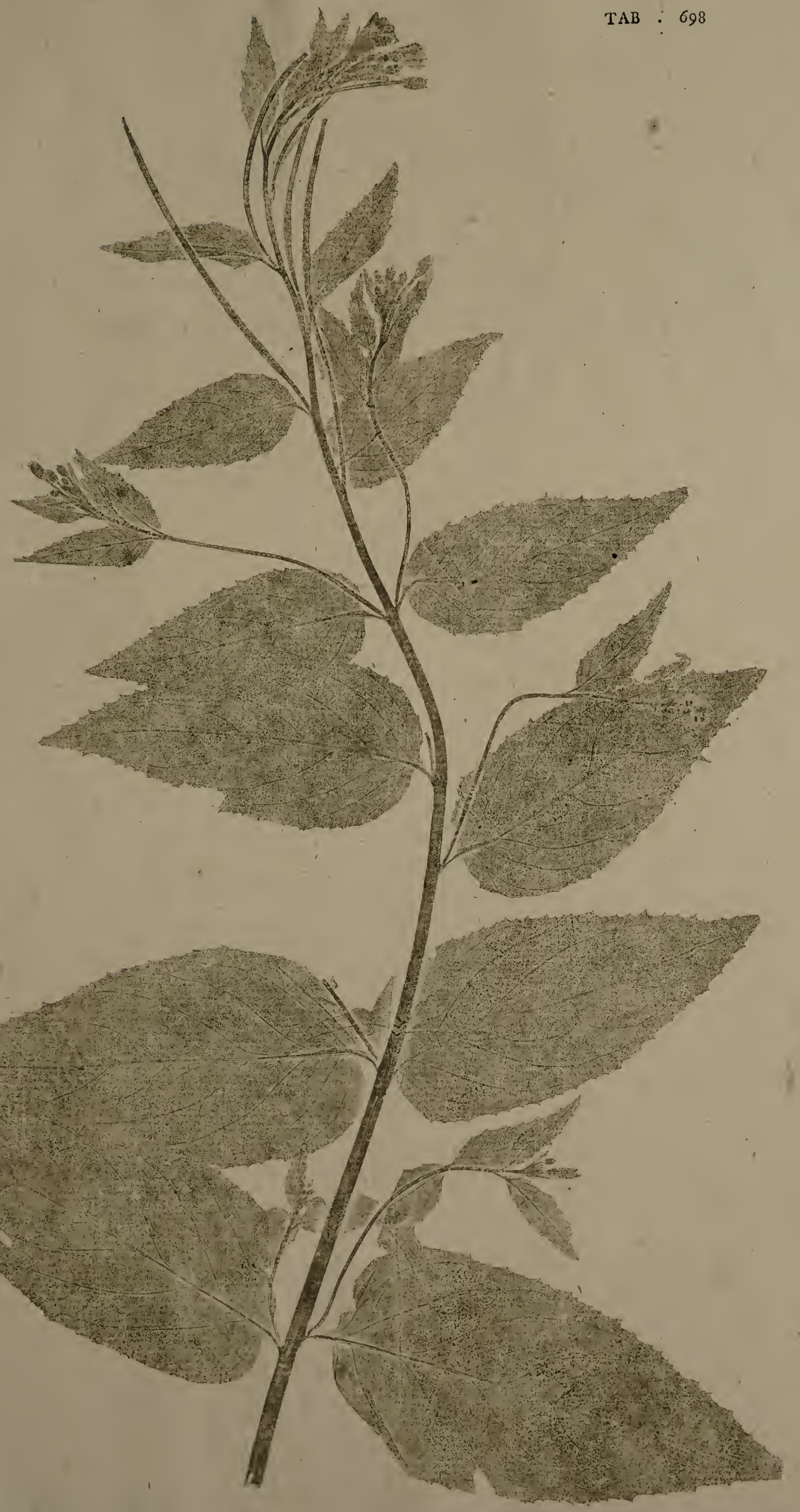


ARUNDO EPIGEIOS

COLUTA ARBORESCENS

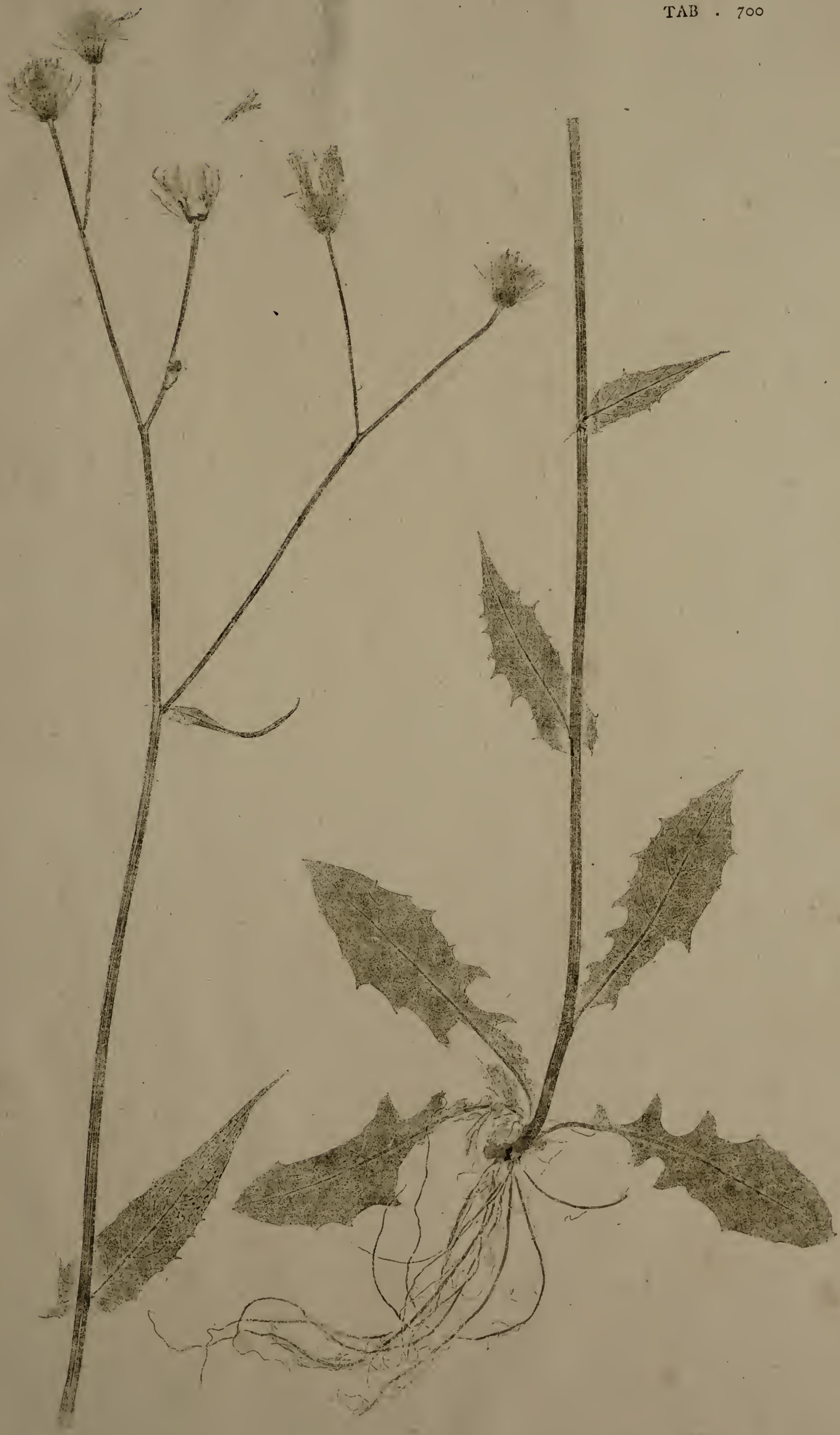


THALICTRUM AQUILEGIFOLIUM



EPILOBIUM ROSEUM

INULA PULICARIA



HIERACIUM PALUDOSUM